

W-Rlq 1769. W-Siegel (Barock).

107. Talheim, Dk Sigmaringen-Hohenzollern, W-O-Ptr u. Cpz-PfK St. Laurentius.

W-F und am Pfingstmontag festlicher Gottesdienst mit Sonntagsruhe.

W-NA

W-Gl, die größte von dreien.

W-Wlf. Schon 1700 war nach den ältesten Casualbüchern die W-Verehrung in Talheim, am

W-F kamen viele auswärtige Pilger unter Rosenkranzgebet.

108. Trillfingen, Dk Haigerloch-Hohenzollern, W-Wlfs-C, die j. in Renaissancestil zwischen

hohen Tannen auf einer Anhöhe. W-Wlf seit 1400. Jeden Samstag Wlfs-Gottesdienst. H-

Wlfs-Tag ist W-F, jährlich 1000 Pilger.

W-F mit Wlfs-Gottesdienst.

W-Gnaden-B ist eine W-St mit nicht bestimmbarer

W-Rlq

109. Ueberlingen am Bodensee, Dk Linzgau, W-Cpz-A des hl. Nepomuk in der Vitus. C der Südseite o 1503.

110. Unterwangen, Dk Stühlingen, Pf Schwaningen,

W-C o 1783, konsek. 1791.

111. Villingen, Dk Villingen,

W-C an der Stelle, wo 1655 das Kapuzinerkloster erbaut wurde.

W-A 1377 eine Pfründe darauf gestiftet durch Richo von Haigerloch, Pf-Rektor von Villingen, 1422 neudotiert durch Kaplan Heinrich Waltsnider, an dessen Familie das Patronat kam.

W-Cpz-SA im Münster, 1508, St. Sebastian, Nikolaus, hl. Kreuz, Wendelin, Leonhard, Jodocus.

W-C 1 Stunde südwestl. ehem. Wlfs-0

112. Wagenschwend, Dk Buchen, Pf Limbach, W-Cpz-FIK (Kuratie-K) St. Crucis x 1871-2, konsek. 1875; unweit davon stand eine W-C, nachweisbar seit A. d. 17. Jhs., dabei der W-Brunnen, nur noch in Anlage erkennbar. W-B-stock bzw. Wegkapellchen am Wege von Balsbach nach Wagenschwend.

113. Wangen bei Markdorf, Dk Linzgau,  
W-Cpz-C St. Sebastian.  
W-St, barock, gestohlen.

114. Weiher bei Bruchsal, Dk Leon in der Lußhart, W-O-Pz u. W-C + 1856. Entstehung: wundersame Errettung eines Hirten aus schwerem Unwetter um 1830. Erst Baum mit W-St, später W-C mit Brunnen 1857. W-Wlf jährlich 1500 Pilger, bes. Sonntags. W-F mit feierlichem Amt in der PIK mit Prozession zur W-C.

115. Weiler, Dk Lahr,  
W-C Privateigentum.

116. Weisenbach, Dk Gernsbach, OA Rastatt, W-PfK x 1845 erb. und konsek., aber bereits 1487 W-C auf dem Gottesacker, Chor der ehemaligen PfK, rest. 1900. Ein Mittelpunkt der W-Verehrung.

117. Wersau bei Reilingen, Dk Philippsburg, Pf Reilingen,  
W-C im Schloß Wersau, Dez. 31. 1498, verordnete Philipp, Pfalzgraf, daß „10 malt korn“, die bisher dem kaplan der W-C für eine wöchentliche Messe allda zukamen, künftig dem Ptr der neugegründeten Pf Rüdlingen (vgl. Reiligen), bei Hohenheim, Baden, gegeben werden sollte." In der gleichen Zeit wurde auch der Gottesdienst aus der Burg Wersau nach Reilingen verlegt, und nur wöchentlich noch eine hl. Messe in der Schloß-C gelesen.

118. Wolfach, Dk Triberg,  
W-Cpz-A 1705 in der Jakobs-Wlf-C x = 1427, erneuert 1655, 1680.  
W-F ist Wlfs-F.

119. Wendlingen, Dk Linzgau, Gem. Wittenhofen, Pf Roggenbeuren, OA Ueberlingen,  
W-C St. Wendelini et Galli 16. Jh., Chor scheint noch älter zu sein. A zopfig

120. Yach, Dk Waldkirch bei Ebrach,  
W-PfK o 1827, rest. 1884 u. 1909. Auch die 1. K. E. d. 18. Jhs. ohne künstlerischen Wert.  
W-Pfründe errichtet 1788.  
W-Wlf

121. Zell am Andelsbach, Dk Stockach,  
W-Wlfs-A. Bereits 1275 ein W-Benefizium erwähnt.  
W-Bund 1736.  
W-Reiterprozession seit 1761.  
W-F mit Privileg von 1774, die hl. Messe im Freien feiern zu dürfen, weil die K die Zahl der  
reich vertretenen W-Wlfr nicht fassen kann. Jährliche Pilgerzahl 1600.  
W-Wlfs-B auf dem Herz-Jesu-A, das B aus der Zopfzeit, an jedem Dienstag hl. Messe mit  
W-Litanei.  
W-H-Wlf am W-F mit Predigt, Hochamt und Prozession.

c) Bistum Rottenburg.

Dz. Rottenburg.

1. Aigendorf, Dk Ehingen, Pf Moosbeuren, W-C,  
W-St auf dem C-A 18. Jh.

2. Aulendorf, Dk Waldsee,  
W-C W u. Sebastian.

3. Alfdorf, Dk Gmünd, zu Kloster Lorch, OA Welzheim  
W-Cpz-A = 3. A in C x = 1297; St. Veit, Bernhard, W x 1485, PfK o = 1420, Pz St.  
Stephanus x = 1485

4. Altbierlingen, Dk Ehingen, Pf Kirchbierlingen, W-C spätgot. Westturm im 18. Jh. in neues Schiff umgebaut.

W-G1 1750

5. Arlesberg, Dk Neresheim, OA Waldhausen,

W-C

6. Baltringen a. Durnach, Dk Laupheim,

W-A in der Pfk, am Erntetag mit Früchten geschmückt

7. Beffendorf, Dk Oberndorf,

W-C seit 1822 W-Pflege

8. Bettelhofen, Dk Leutkirch, Pf Herlazhofen, W-C-Patronat Kloster Weingarten 17. bis 18. Jh.

W-F hl. Messe.

9. Beuren, Dk Gmünd, Pf Heubach,

W-C.

10. Beuren, Dk OA Laupheim, Gemeinde Schnürgflingen,

W-C.

11. Beuren, Dk Riedlingen, Pf Hundersingen,

W-Cpz-C U. L. Fr., Georg und W x = 1725.

12. Bezgenriet, Dk Deggingen, Pf Göppingen,

W-Cpz-Pfk x 1405 hl. Laurentius, Valentin, Bernhard, Leonhard, W, Conf., Catherina, Barbara, Dorothea.

13. Biberach a. Riß, Dk Biberach,

W-C x 1508, Capella S. Wendalini. B. Virg. et Michaelis.

W-Cpz-A in C St. Michael x = 1410 U. L. Fr. + 1453, auch Elisabeth: W und Maria Magd. + 1531. „Der A ist geweiht gesein in der Ehr unserer lb. Frauen, St Elisabethen u. St Wöndelin und St. Maria Magdalena”.

W-Cpz-A Armenseelen x 1364, U. L. Fr. u. W x 1460 auf dem Friedhofs”).

W-F Rißegg-C hl. Messe an St. Callus

und W, W-Cpz der C (?).

14. Binhausen, Dk Saulgau bei Haitlingen, OA Riedlingen,

W-C x 16. Jh. O abgegangen

15. Birenbach, Dk Gmünd, Pf Waschbeuren, früher Fl v. Kloster Lorch,

W-Cpz-HA x 1499 Bartholomäus, Laurentius, W, in der Marien-C (1499). W-N-A 1. (1690) mit

W-B-Gemälde

16. Bissingen, Dk Stuttgart, Pf K1. Weißenburg früh. Pf Bietingheim, OA Ludwigsburg, W-A x 1468 in der Basilika x 9. Jh. St. Kilian.

17. Bloenried, Dk Saulgau,

W-C.

18. Böhmenkirch, Dk Spaichingen, OA Geislingen, W-Cpz-HA in der St. Patritius-C o = 1732.

19. Böhringen, Dk Rottweil,

W-C = 1 km von d. Pfk St. Silvester.

20. Bösing, Dk Rottweil,

W-Pfk o = 1750, während die Pfk schon x 1275 (liber dec). Neue Pfk x = 1817. W-B

erstmals + 1893.

W-WIf.

21. Brasenberg, Dk Riedlingen, Pf Seekirch,

W-C o = 1806, vom kinderlosen Bauer Josef Strohmänn errichtet.

W-F (20. Okt.)

W-WIf ziemlich groß aus d. Umgebung.

22. Breitenholz, Dk Rottenburg-Land, Pf Altingen, OA Herrenberg,

W-C (evg.) o = 1453, 1565, 1602 und 1740 verändert und vergrößert, 1898 erneuert.

W-Cpz-A HI. Kreuz, Maria, Joh. Ev., Bernhard, W + 1453.

23. Bubenorbis, Dk Hall,

W-Cpz-A 16. Jh. Mittelschrein: Madonna, Barbara, Wendelin.

24. Buch, Dk Ellwangen, Pf Schwabsberg, W-Cpz-NA r. o = 1519 Schrein: Katharina,  
Pieta, Jakobus.

W-B Flügelgemälde W und Barbara. A-B um 1750.

W-F ist Gemeindefeiertag, an dem nicht gearbeitet wird.

W-Fahne.

25. Buchenbach, Dk Amrichshausen, OA Künzelsau, W-Cpz-A in der Sakristei x = 1483  
Andreas, Bonifatius, St. W.

26. Bühl, Dk Wiblingen, OA Laupheim, früher Fl von Rot,

W-PfK x 1753, seit 1880 restauriert, früher Fl von Rot.

W-WIf-O j. wieder belebter.

27. Calw, Dk Stuttgart (früher Dz. Speyer),

W-C x = 1455, außerhalb der Stadt unten am Burgberg im Weiler. Die C ist j. ein Privathaus  
in der Inselgasse.

28. Cannstadt, Dk Stuttgart,

W-Cpz-A x = 1432 St. Katharina, Barbara, W x = 1452, St. W u. Ottilia x = 1541. In der K St. Kosmas u. Damian.

29. Crailsheim, Dk Ellwangen,

W-A x 1480 in der PfK St. Johannes o x 1285.

W-Cpz-A in der C auf dem Kreuzberg + 1418, St. Trinitas, Maria, hl. Kreuz, Maria Magdalena, Nikolaus u. W.

30. Demmingen, Dk Neresheim,

W-PfK x 1727.

W-Pf-Siegel, alt.

W-Wlf.

31. Dornhan, Dk Oberndorf, Pf Hochmössingen,

W-C mit Bruderhaus, x = 1525 am Wege nach Bettenhausen nicht weit von der sogenannten Braunhalde.

32. Dornstetten, Dk Horb, Pf Freudenstadt,

W-C Ehrhard außer der Mauer x 1458, W x = 1501.

33. Dörzbach a. d. Jagst, Dk Amrichshausen, Pf Moßbach, OA Künzelsau.

W-C am Stein, St. W x 1616, aber die C älter, got. x 1478. Zwischen Meßbach u. Dörzbach, die j. C erbaut 1520 (Jahreszahl im Chorbogen), 1491 verkauft sie Herr von Badenstein an Götz von Berlichingen, 1616 an den Herrn von Eyb, j. der evang. Stiftungspflege.

Gottesdienst nicht mehr gehalten, aber j. noch von Touristen und Pilgern besucht. „In allen Zeiten wurde dorthin viel gewallfahrtet, bes. am 20. Okt.“

34. Dunningen, Dk Rottweil

W-A o = 1762.Eichen, Dk Saulgau, Pf Hohentengen,

W-C.

35. Ehingen, Dk Ehingen,

W-Cpz-A des hl. Leonhard in der Frauenkirche mit 3 anderen Bauernpatronen.

37. Eglingen, Dk Zwiefalten, OA Münsingen,

W-Cpz-A x 1482 H. Maria, Gangolf, Joh. B., W u. Sebastian, 1484 St. Maria, Gangolf, W.

38. Ellwangen-Stadt, Dk Ellwangen,

W-C auf der Burg St. Michael x = 1270. W x = 1527.

W-A auf Ellwanger Schloß.

39. Eschenau, Dk Neckarsulm, Pf Affaltrach, W-FIK x = 1630, stillose K steht seit 1765

anstelle einer älteren 1570—90 erbauten.

40. Ensmad, Dk Riedlingen, Pf Dürrenwaldstetten, W-C, alte Wlf-C mit Ursula o = 1665 vom Kloster Zwiefalten gebaut.

41. Eschenthal, Dk Deggingen, Pf Göppingen, OA Oehringen,

W-Cpz-A 1. x = 1682 St. Joh. Ev., Leonhard u. W in der Pfk St. Kilian

42. Fischbach, Dk Biberach, Pf Ummendorf,

W-Cpz-A in der C, j. Pfk St. Ottilia o = 1407, im Chor A U. L. Fr., Ottilia, W und Sebastian, Elsbeth x = 1487.

43. Fischbach, Dk Tettwang, Pf Bermatingen,

W-Cpz-C St. Veit x = 1485, um 1450 wird U. L. Fr. u. St. W genannt.

44. Frankenbach, Dk Neckarsulm, OA Heilbronn (s. Neckargartach),

W-Cpz-C x = 1520 im Feld St. Anna, Sebastian, W. Bei Einführung der Reformation 1528 scheint die W-C noch bestanden zu haben, muß aber bald eingegangen sein.



45. Frickenhausen, Dk Stuttgart, Pf Unterbödingen, OA Nürtingen,  
W-Cpz-A x = 1463 St. Maria, W, Bern% hard, Leonhard u. Alle Hll. in der K o = 1436 U. L.  
Fr.

46. Frickenhofen, Dk Ellwangen,  
W-Cpz-A I. x = 1516 St. Leonhard, W und Ottilia in C St. Maria, Nikolaus, Katharina o =  
1488

47. Frommenhausen, Dk Rottenburg,  
W-NA 1. St. Vitus, Katharina und W 1772. W-GI 1933

48. Frommern, Dk Schömberg, OA Ballingen,  
W-A x = 1542

49. Fronhofen, Dk Ravensburg, OA Spaichingen,  
W-Cpz-FIK St. Sebastian u. W, x = 1584 in der äußeren K

50. Gaildorf, Dk Ellwangen,  
W-Cpz-A St. Maria, Fabian, Sebastian und W x = 1447

51. Gauingen, Dk Zwiefalten, Pf Echterdingen,  
W-C x = 1687, 1819 erneuert.

52. Geislingen a. d. St., Dk Deggingen,  
W-A x — 1483 in der Pfk x = 1293 St. Sebastian, U. L. Fr. (1468).

53. Gemmrigheim, Dk Neckarsulm, OA Besigheim, W-A x = 1524879) Stiftungs-Urk., 1526  
Er- bauung des A. St. W.Pfründe gestiftet von Wendel Schweicken).

54. Gerhausen, Dk Ehingen, OA Blaubeuren- Pf Poppelau,  
WCpz-C x = 1501 St. Anna, Petrus, W, Georg, Wilhelm)

55. Göppingen, Dk Deggingen,  
W-C außer d. Stadt x = 1477, by St. Wee2 abgegangen, 1509 wird ein Ablaß für die W-C in  
den Mauern erteilt.

56. Großenstingen, Dk Zwiefalten,  
W-C x = 1750.

57. Haisterkireh, Dk Waldsee, OA Waldsee,  
W-C,

58. Hagelloch, Dk Rottenburg-Land, Pf Tübingen, W-Cpz-A x = 1493, hl. Maria, Joh. B.,  
Katharina, W, Ottilia in der C U. L. Fr. x = 1473.

59. Hagnaufurt, Dk Waldsee, Gem. Michelwinnaden,  
W-C.

60. Hall, Dk Ellwangen,  
W-A x = 1402, bereits o = 1399 in der Michaelskirche zu Hall,

61. Haubersbronn, Dk Stuttgart, Pf Waiblingen, früher zu Kloster Lorch,  
W-C x = 1535, whrschl. 1485 neu er- baut, vorher C St. Nikolaus x = 1512. Es sind keine  
zwei verschiedenen Gottes- häuser, denn 1470 wurde dort eine Ka- planeipfründe in der Ehre  
der hl. Petrus. Nikolaus, W u. Katharina errichtet und bereits 1447 St. Nikolaus erwähnt, 1476  
wurden sie Ptrr der A-Pfründe. 1535 W allein, 1536 wurde sie protestantische K

62. Hebsack, Dk Stuttgart, Pf Waiblingen,  
W-FIK x = 1537, ehemals C, j. spätgot. evang. K mit Chor und Turm. Guter Flügel-A, 15. Jh.  
hl. Maria, Katharina, Bernhardin und W unter reichen Baldachinen

63. Heilbronn, Dk Neckarsulm,

W-C x = 1512 beim Fleiners Thor. W-Cpz-A der Jos.-C x = 1452, W und Jodokus o = 1502

64. Herrenberg, Dk Rottenburg-Land,

W-Cpz.A x = 1456

65. Herrenzimmern, Dk Kottweil,

W-A x = 1762

W-St auf W-A 1720

66. Heuhof, Dk Zwiefalten, Pt Bremelau,

OA Münsingen,

W-NA x = 1759 in Kreuz-C x = 1133

67. Hirschau, Dk Rottenburg-Land,

W-Cpz-A in der Gottesacker-Kapelle x 1596, spätgot. Mandonna, Joh. Bapt. und St.

Wendelin

68. Hochdorf, Dk Stuttgart,

W-K x = 1275 (leb. dec.), whrschl. sind das WPz und der

W-A alt

69. Hofen, Dk Stuttgart, OA Cannstatt,

W-C 1765 eingeweiht, gestiftet von Peter Maier (t 1762), Gardist des Hzgs. von

Württemberg, Legat von 220 fl

70. Horgen, Dk Rottweil,

W-Cpz=PfK St. Martin der alten und der 1870 neu erbauten K808), genannt „Wen, delini-K“

W-Wlf

71. Hüttlingen, Dk Ellwangen, OA Aalen, WCpz-A x = 1413 r. kreuz, Leonhard, Barbara, W,

in der Marien-C auf dem Berg x = 1413

72. Ingelfingen, Dk Amrichshausen, OA Künzelsau,  
W-A um 1500

73. Jagstfeld, Dk Neckarsulm,  
W-PfK mit altem Ostturm, z. T. noch roman. u. got. Formen K x = 1392, vergrößert 1879,  
1808 restauriert, 1898 zur Pf erhoben. Die W-K war bis zur Re-formation als C der j. Stadt-K  
(evang.) St. Maria in Wimpfen (Dz. Mainz) in- korporiert. Ein Fenster in der Sakristei ist von  
1490

74. Kaltenhof bei Leinstetten (siehe 82.),

75. Kapf, Dk Leutkirch, Pf Herzlazhofen, O/A Gaildorf,  
WCpz-A x = 1485 Hl. Maria, Jakobus, W, Katharina, Barbara in der C x = 1485

76. Leineck, Dk Gemünd, O/A Welheim,  
W-Cpz-A x = 1512 hl. Anna, Joh. Ev. Sebastian, Fabian, 14 Nothelf., W und Cyriakus in der  
C Hl. Maria und Niko- laus x = 1512

77. Kiebingen, Dk Rottenburg-Land,  
WCpz-FLK.  
W-G1 1930, 424 kg, Wetterglocke mit W-B

78. Kirchberg, Dk Horb, Pf Wiesenstetten,  
W-C o 1506 St. W außer dem Kloster der Dominikaner, abgegangen

79 Krumumen, Dk Waldsee, Pf Eberhardtzell,

80. Laupheim, Dk Laupheim,  
W-SA rechts in PfK, moderne  
W-St auf got. Altar

81. Lauterbach, Dk Oberndorf,  
W-C bei „Käppeleshot“

82. LeinW Ce in Dk  
Kaltenhof Sulz

83. Lautlingen, Dk Schömberg, O/A Balingen,  
W-A o=1725

84. Leutkirch, Dk Leutkirch,  
W-Cpz,K (j. ev. K), die Spital,K zum hl. Geist, den hll. Antonius. W und Eli, sabeth 1481—2  
gestiftet, 1449 u. 1502 mit Indulgenzbrieffen ausgestattet, diente 1553 bis 1613 als ev. PFK,  
1589 erweitert

85. Lorch, Dk Gmünd,  
W-Cpz,A unter der Sakristei r. der Kol, legiats,K, x 1479 Veit, Zyriakus, W in der PFK im  
Dorf x = 1140925).  
W-Cpz der H,A vor 1483, Martin, Simon, Antonius, Erm. Joh. d. Täufers u. W

86. Marbach a. N. (früher Dz. Speyer),  
W-C x = 1433 beim oberen Tor.  
W-A ebenfalls x = 1433 in der PFK St. Nikolaus, x = 144, j. prot.

87. Mariaberg, früher zur Gem. Bronnen,  
Dk Rottenburg, Pf Reutlingen,  
W-Cpz-C in Bronnen, H1. Dreifaltigkeit, Nikolaus, Benedikt, W u. Dorothea o = 1433

88. Markgröningen, Dk Stuttgart, Pf Bietigheim, O/A Ludwigsburg,  
W-A x = 1525

89. Mattenhaus, Dk Waldsee,

W-C

90. Meßbach, O/A Künzelsau,

W-C x = 1616, Steinkapelle

91. Merklingen, Pf Weilderstadt, O/A Leonberg, W-C an der Straße nach Heimsheim o =  
1523, j. prot., Privatbesitz

92. Michelfeld, Dk Neresheim, Pf Unterriffingen,

W-PfK x = 1239

93. Morsbach, Dk, Pf Amrichshausen,

O/A Künzelsau,

W-Cpz-C x = 1462 Maria, Alban u. W x = 1506

94. Munderkingen, Dk Ehingen,

W-Cpz-A in der Maria, Wlf, C auf dem Frauenberg (14. Jh.).

W, Br der Schäfer, und Hirtenzunft. W, Zunft mit Titular, F auf dem Frauenberg (1728) am  
20. Okt.

95. Musberg, Dk Stuttgart, Pf Echterdingen,

W-FIK

96. Nasgenstadt, Dk Ehingen,

W-C 1696 geweiht zu Ehren der unbefl. Empfängnis Maria und des hl. W, 1697 die kl. Gl. der  
PfK nach St. W übers tragen, neuerdings restauriert

W-A erst 18. Jh.

97. Neckargartach, Dk Neckarsulm, Pf Heilbronn,

W-Cpz-A im Felde bei Frankenbach x = 1521 St. Anna, Sebastian, W x = 1520

98. Neckarsulm, Dk Neckarsulm,

W-Cpz-A x = 1628 i. d. Schioß, C 1433

99. Nesseureben, Dk u. Pf Weingarten, früher Pf Altdorf, O/A Ravensburg,

W-C x = 1575

100. Neubulach, Dk Neuhausen, O/A Calw,

W-A x = 1537

101. Niederzell, O/A Biberach,

W-C 18. Jh. einschiffig, Chor halbrund. W, HA 18. Jh.

102. Oberdorf, Dk Tettnang, Pf Langenhagen,

W-PfK bereits 1491 W-C Die W-PfK wurde 1829 aus einer W-C von 1746 erweitert

W-Wlf

103. Oberndorf, O/A Herrenberg,

W-Cpz-A x = 1455 St. Joh. B., Maria Magd., Bernhard, W usw. in C U. L. Fr. x = 1439

104. Oberiflingen, Dk Oberndorf, O/A` Freudenstadt,

W-C

105. Oberriflingen, Dk Neresheim, Pf Unterriflingen,

W-C

106. Oberstadion, Dk Ehingen,

W-Cpz-A der Muttergottes an der Südwand des südl. Querschiffes der PfK. In Schrein St.

Anna selbdritt u. W 16. Jh.

107. Oberstetten, Dk Zwiefalten, O/A Münlingen,

W-A

108. Obertürkheim, Dk Stuttgart, Pf Ehingen,  
W-C abgegangen siehe Untertürkheim, prot.

109. Ochsenbach, Dk Neckarsulm, Pf Michelsberg, O/A Brackenheim,  
W-C o = 1548

110. Ochsenhausen, Dk Biberach,  
W-Cpz-A x = 1495 St. Maria, Ursula, W im Chor der Kloster, K (1099)

111. Olnhadsen, Dk Neckarsulm,  
W-Cpz-A x = 1510

112. Oeschingen, Dk Rottenburg, Pf Oeschingen, Haug, O/A Möisingen.  
W-A x = 1523 (prot.)

113. Reichenbach, Dk Spaichingen,  
W-C 1851 von den Jünglingen der Gemeinde gebaut  
W-A 18. Jh. in der PFK

114. Reinstetten, Dk Biberach.  
W-Cpz-A x = 1502

115. Reudern, Dk Stuttgart, Pf Kirchheim, O/A Boichingen,  
W-C x = 1526 „Der Armenkasten und Heilge von einer im Kellereilagerbuch von 1526  
erwähnten K des hl. W, Ptrs der Schäfer; im Geistl. Lagerbuch 1534—5, das ihren kleinen  
Fonds aufführt, „Keppelen“ genannt; im Kellereilagerbuch 1582 an der entsprechenden Stelle  
nicht mehr erwähnt und dementsprechend bei der Reformation oder schon vorher abgegangen,  
nicht an der Stelle der jetzigen K (auf dem Friedhof), sondern zwischen Martinsgasse und  
dem alten Kichheimer Weg gelegen“



116. Reute bei Biberach, Dk Biberach,

W-A mit

W=St o = 1875 in der PFK

W=F gefeiert

117. Riedlingen, Dk u. Pf Riedlingen

W-Cpz.A x = 1401 U. L. Fr., Leonhard, W, Katharina in der C vor dem Weiler Tor

118. Riedlingen.Göpfung,

W-C an der Göpfinger Str. 1 Stunde von der Stadt entfernt, auf einem kleinen Hügel, von 3 Lindenbäumen fast verdeckt, im Innern mit Holz verschalt und überall mit Bildern bemalt.

Bau und Ausstattung gehen ins 17. Jh.

W-Altärchen mit Holz=B des H1., das bes. an seinem Tag, am 20. Okt. von den Bauern verehrt und besucht wird

119. Rindenmoss, Dk Biberach,

W-C

120. Rohrdorf, Dk Leutkirch, O/A Wangen, W-Cpz-A, altes Flügelaltärchen im Schrein St.

Wendelin, Bernhard, Flügel bemalt St. Pantaleon u. Georg innen. Außen: St. W und Leonhard

121. Rottenacker, Dk Ehingen,

W-Cpz-A x = 1476 U. L. Fr. u. W

122. Röttingen, Dk Neresheim,

W-Cpz=PFK im ummauerten Friedhof, spätgot., E. d. 15. Jhs. Sockel noch romanisch, St.

Gangolf und W, 1891 restauriert

123. Röttingen=Land, auf dem Wendelinusberg, W.Wlf.0 x = 1495 nach der Ueber. lieferung anstelle eines alten Heiden. tempels, 1918 restauriert.

W.F mit bis 3000 Pilgern aus d. umliegen, den Pfarreien, um ein Gelübde zu erfüllen aus

schwerer Seuchenzeit.

W=St am HA um 1750

124. Rottweil, Dk Rottweil,

W-Cpz-A St. Joh. B., Jakobus, Andreas, Jodokus, W, x = 1390 in der C U. L. Fr. x = 1328 auf dem Marktplatz = Altare St. Wendelini in capella B.M.V. x = 1508

W-A in der Stadt=PfK zum Hl. Kreuz 15.—16. Jh.

125. Rübgarten, Dk Rottenburg=Land, Pf Tübingen, W.Cpz=C U. L. Fr., Hl. Kreuz,

Bernhard, W, Jakob, Friedolin, Josef und Ottilia x = 1513

W-Cpz-A x = 150598°) Madonna, Jako. bus, W

126. Rückershagen, Dk Mergentheim, Pf Birten. stein, O/A Gerabronn,

W.0 ev. + 1449982) auf einer Felsbank, aus der ein Brunnen quillt, einschiffig, 1443. Ein Ablaßbrief ausgestellt für die W.0 zu Rückershagen, Pf Michelsbach, im selben Jahr wurde der Weiler von Hallern zerstört

127. Schadberg, Dk u. Pf Leutkirch, Gem. Wuch. zenhofen,

W.Cpz.0 x = 1352 St. W. 1480 als Con. Ptr genannt, später nur der hl. Ulrich (1486)

128. Scheffelklingen, Dk Laupheim, O/A Blaubeuren,

W.0 18. Jh. einschiffig mit 9/8 Chor und hübschem klassizistischen Portal und einfachen Dachreitern i. d. Westwand

129. Schleierhof, Dk Amrichshausen, Pf Westernhausen, O/A Künzelsau,

W-FLK (Kuratie) 1868 St. W u. Sebastian, 1891 Expositur

130. Schelklingen, Dk Ehingen,

W-C aus dem 18. Jh.

131. Schlaitdorf, Dk Stuttgart, Pf Neuhausen, O/A Nürtingen,

W-FLK x = 1431, St. W x = 1685

132. Schnait, Dk Stuttgart, Pf Waiblingen, W-Cpz=PfK roman. U. L. Fr. u. St. W x = 1506  
der ev. PFK, 1748 umgebaut, W-Cpz-A Flügelaltar o = 1492, 1846 restauriert

133. Schönhardt, Dk Gmünd, Pf Iggingen,  
W-C

134. Schwaigern, Dk Neckarsulm, O/A Brackenheim,  
W-Cpz.Flügel,A St. Joh. B., St. W in der ev. K um 1520

135. Sießen, Dk Saulgau,  
W-C auf dem Weg nach Saulgau, außer= halb Eppers, von den Landleuten viel besucht

136. Sommersbach, Dk Leutkirch,  
W-Cpz-A 16. Jh. Madonna. Wendelin, Rochus

137. Sontheim, Dk Ehingen,  
W-C  
W.Holzfigur, spätgot.

138. Spielberg, Dk Neckarsulm, Pf Michaelsberg, O/A Brackenheim,  
W-C W = o 1542

139. Steffen, Dk Neresheim,  
W-A x 1749 St. W, hl. Maria, Florian

140. Steinbach,  
W-A x = 1402 im Münster

141. Stöckenburg, Dk Ellwangen, O/A Hall,

W-A x = 1501 St. W, 14 Noth., Wolfgang, Jakob, Josef

142. Sulgen, Dk Horb, O/A Oberndorf a. N., W-C. Anlässlich der Viehseuche, die C ist inzwischen abgebrochen worden, und die W,St wurde d. hies. PFK übergeben. Noch W,F gefeiert u. Hochamt u. Prozession

143. Sulz a. N., Dk u. Pf Horb,  
W.0 x 1389 außerhalb der Mauern auf dem Vöhinger Steig schon 1402 und noch 1567 stand dieses Kirchlein, das 1455 2 Pfleger hatte = Wendelinuspfleger, In Sulz wurde ein eigener Kaplan aufgestellt, schon 1389 geschah nach Urkk. eine Begabung von Zehnten und Gälten an St. W

W-Cpz,Spital,C 1498 St. Trinitas, Barbara, W

144. Sulpach, Dk Ravensberg, Pf Baintd,  
W-C x 1769 erbaut bei einer Vieh, seuche 1754, bfl. Konsekration am 21. B. 1760 durch Wbf Franz Karl Josef Fugger von Konstanz

145. Täferrot, Dk Gmünd (prot.),  
W-Cpz-A x 1493 St. Afra, W, Leonhard in PFK St. Afra x 1298

146. Tanneck, Dk Spaichingen, Gem. Obernheim,  
W-C

147. Treherz, Dk Leutkirch, Pf Aichstetten, W.Cpz,FIK j. Job. B.. 1576, Maria, Jakob Ap.,  
Joh. B. u. W

148. Treppach, Dk Hofen, Pf Demagen, O/A Aalen,  
W-Cpz-C Silvester u. W

149. Tübingen, Dk Rottenburg, Land,  
W-C x = 1468 am Neckartor, abg. W-Cpz-A 1439 außer dem Chor im Stift Tübingen (1191)

Maria, Georg, Gebhard, Nikolaus u. W x = 1469  
W-Cpz-A St. Konrad und W in der C St. Jakob.  
W-Cpz-A in der C U. L. Fr.

150. Ulm, Dk Ulm,  
W-Cpz-A bei der Münster, Sakristei, o = -1475 Jakobus, Mauritius, Urban, Bernhard, W,  
Gertrud, Kunigunde, Brigitta. W-Cpz-A o = 1508 in der Allerheiligen-C auf dem Kirchhof zu  
unser frowen x = -13751016) „Altare sancti Wandalini apud omnes sanctos extra muros“

151. Untereggatsweiler, Dk Saulgau, Pf Reichenbach,  
W-Cpz-C St. Georg u. W.  
W-F Hochamt

152. Unterkochem, Dk Hofen, O/A Aalen, W-Cpz-A x = 1511 St. Leonhard, W und Rochus  
in der Friedhof.0 x = 1429 St. Barbara 1511

153. Unterreichenbach, Dk Pforzheim, Pf Calw,  
W-FIK x = 1500, K Uebergang roman., got.

154. Untertürkheim, Dk Stuttgart, Pf Cannstatt,  
W-C x = 1486 abg. 1818, prot.

155. Volkersheim, Dk Ehingen, Pf Kirchbierlingen,  
W-C x = 1803 schon älter, 2. H. d. 18. Jhs., 1904 renoviert, einschiffig

156. Waldhausen, Dk Gmünd, Pf Lorch,  
O/A Welzheim,  
W-Cpz-A r. x = 1507 St. Christophorus, Antonius, W in der C Maria und Aller, heiligen x =  
1507

157. Wangen,

W-C o = 1904

W-A datiert 1671

158. Wartbauseu, Dk Biberach,

W-A, Capellania x = 1508, W, Pfründe

159. Wäscheubeu, Dk Gmünd, O/A Welzheim, W-Cpz,NA St. Hippolyt, Bernhard, W,

Barbara x = 1507 in der C St. Joh. Ev. x = 1507

160. Weidach bei Harrlingen, Dk Ulm, O/A Blaubeu,

W-C o = 1784 einschiffig mit halb, rundem Chor und Dachreiter

W-HA 18. Jh.

161. Weigheim, Dk Wurmlingen, O/A Tuttlingen, W-C o = 1861 auf der Höhe an der Straße nach Schura

W-F feierlich begangen

162. Weil im Schönbuch, Dk Stuttgart, Pf Böblingen,

W-Cpz-A x = 1487 St. Maria, Anna, Job.

B., Jakobus, W in der PfK St. Martin (x = 1188)

163. Weil d. Stadt, früher Speyer, Dk Stuttgart, O/A Leonberg,

W-C mit

W.WIf x = 1539 beim unteren Tor, j. abg.

164. Weil im Dorf, Dk Stuttgart, O/A Leonberg,

W-C x = 1568

165. Weinstetten, Dk Laupheim, O/A Laupheim,

W-C um 1640 erbautl

166. Weißenstein, Dk Deggingen, Pf Treffelhausen, O/A Geislingen.

W-C auf dem Kirchhof x = 1663, 1788 anstelle einer älteren C errichtet, 1883 profaniert

167. Welzheim, Dk Gmünd,

W-Cpz-A x = 1432 H1. Kreuz, Ursula, W, Allerheiligen in der Pfk St. Gallus (x = 1121)

168. Wiblingen, Dk Laupheim,

W.A o = 1791 im Langhaus der neuen Kloster.K an der westl. Stirnseite des Vierungspfeilers

169. Wiesensteig, Dk Spaichingen, O/A Geislingen, W-Cpz-A um 1780 in Pfk.Sakristei an der Südseite: Gottvater umgeben von St. W, Sebastian, Aloysius, Johannes Berchmanns, Ignatius u. Franziskus Xaverius

170. Wilsingen, Dk Zwiefalten, O/A Münsingen,

W-C am oberen Dorfeingangs an der Straße nach Trosselfingen

171. Winnenden, Dk Stuttgart, Pf Backnang,

W-C in der Stadt x = 1516

W-St um 1500 im Schloß Winnenthal bei Winnenden, Abb. BS 18.

172. Wolfegg, Dk Waldsee,

W-C im Grund

173. Wörnersberg, Dk Horb, Pf Heiligenbronn, W-Cpz-A x = 1487 St. Maria, Petrus, Sebastian, W in der C St. Maria x = 1487

174. Zorgenweiler, Dk Ravensburg, Post Horgenzell, W.Cpz.Pfk, neu (1927)1062).

W.NA mit W.Wlf und

W.F. Am Patrozinientag wallfahrten die Landleute der Umgegend dorthin. Es werden am W•F 200—300 Messen zu Ehren des hl. W gestiftet(1053),

D.) Oberalemannisch-schwäbischer Kultraum mit. Grenzgebieten.

a) Bistum Basel (Schweiz).

hl. beichtigerß Wendelini", 1697/99 er, neuert und vergrößert. „Welcher christ's gläubig, die erwelte kirch selbig tag, erster sonntag nach dem fest deß hl. Wen, delini, besuchen, werden gewinnen 40 Tag Ablaß nach Laut deß weihbriefes, der an s. gebührend Ort aufbehalten im Jahr 1844 erneuert"1057). 7. Nov. 1701 HA zu Ehren Mariä und St. W geweiht. Die jetzige Gestalt erhielt die C 1769. W blieb HA. Ptr bis 1844, seitdem ist ihm der rechte SA geweiht, der auch sein Bild (Desch. wanden 1811—81) trägt. 1897/98 erneuert. HA mit W.St. Früher in der Vorhalle viele Motivbilder. Viele Pilger auf dem Weg nach Einsiedeln besuchen auch S. W in Allwindenlo5s),

3. Althäusern, Dk u. Pf Muri, Kt Aargau,

W.0 o = 1627—47, am 21. Dez. 1648 ein, gesegnet durch Bf Sigismund von Konstanz zu Ehren des hl. Wendelinus. Die W.0 verdankt ihren Ursprung einem reichen Bauer Meier, der aus der Reformation• zeit aus dem Züricher Gebiet sich hierher geflüchtet und sie erbaut haben soll. Klo• ster Muri hat i. J. 1756 ein Altärlein, das bisher in der Burkardiskapelle in Beinwil gestanden hat, der C Althäusern ge, schenkt. 1760 ist die C mit 10 Häusern verbrannt, 1797, 24. 7., erhielt die auf, gebaute C mit dem A durch den Wbf Wilh. Joh. v. Baden die Weihe zu Ehren der hh. W und Rochus'o59),

4. Amtzell, Dk Bischofszell, Kt Thurgau, W-Cpz-A der Heiligenkreuz, PFK, am 23. August 1432 stiftete Joh. Rudolf von Rosenberg auf dem der Muttergottes, den 3 Königen und W geweihten A eine Kaplaneil060).

5. Angenstein, Dk Laufen, Pf Duggingen, Kt Bern, W.A in der Schloß.C, Oelgemälde a. d. E. d. 18. Jhs. nach Rahn'061).

1. Aesch, Dk Hochdorf, Kt Luzern1054),

W-C östl. v. Münster, wahrscheinlich aus dem 18. Jh., am Hallwiller See, 487 m. W-Bild vorhanden1035).

2. Allenwinden, Dk u. Kt Zug, Pf Baar, seit 1902 Quasiparochie,

W.Wlf.0 im Grüth, bekannter Wlf.O auf der Straße Zug nach Aegri, mit doppelter Wlf zu Maria der Schmerzensreichen und S. W. Nach der Legende verdankt die W-C ihr Entstehen dem Gelöbnis eines im Walde sich Verirrten. Sicher ist, daß gegen Ende des 16. Jhs. Jakob Eschmann den Bau des Kirchleins beginnen ließ; sein Sohn stiftete 1594 100 Kronen Unterhalt. 1601, 29. 10., durch den Konstanzer Wbf Joh. Jak. Mirgel zur Meß.0 eingeweihtlo56), „zu Ehren Gottes des Allerhöchsten, sei= ner hochwürdigen Mutter Maria



und deß

6, Auw, Dk Muri, Kt Aargau,

W.A o = 1705—6 in der PFK S. Niko: lauslos2),

7, Baar, Kt Zug,

W-Cpz.SA (1462) in PFK, eingeweiht 19. 11. 1462 durch Wbf Thomas von Konstanz (Jahrzeitbuch 1544). Später fehlt S. W1063).

8. Baar.Birst, Kt Zug,

W.Cpz.C. Die Schutzengel=C auf Birst. Erst im sog. Hyndlital „by den Brunnen“ (Jahrzeitbuch) 1632 vom Dekan Jak. Heu= ser eingeweiht — dann von der Lorze weggeschwemmt: 1666 neu auf der Birst durch Wbf G. Sigism. Müller eingeweiht. W-A mit Gemälde v. Xaver Zürcher1084).

9. Baar.Deubühl, Kt Zug,

W-Cpz=C Antonius u. W (1918), auch W-Cpz.HA1006).

10. Baldegg, Dk Hochdorf, Kt Luzern, W-Cpz.SA in der Jost.0 zu Ehren der hh. Laurenz, Martin, Konrad, Theodor, W, Rochus, geweiht 16. Nov. 15111066).

11. Balsthal, Dk Buchgau, Kt Solothurn,

W-A in PFK S. Anna1067),

12. Bärschwil, Dk Dorneck=Thierstein, Kt Solo, thurn,

W-C schon alt, 1894—5 vergrößert durch einen neuen Chor.

W.F feierlicher Gottesdienst' 068). Im Sommer sonntagsabends kommen prozes= sionsweise Rosenkranz=Beter'°°).

13. Berchhwil, Pf Risch, Kt Zug,

W.A in der alten Gangolf,C (1625 und 1836 neu gebaut). Bei der Renovierung 1917 kam anstelle des Jakobs.A.Bildes das aus der Holzhäusern=C stammende

W=Bildlo7o).

14. Bern, Kt Bern,

W.S.0 mit

W-A im Vinzenzen=Münster, vor der Re, formation eine eigene WS•C mit eigenem Kaplan, 1493, 17. 8., gestiftet durch Mar, garethe Mangoltin, t 15281071).

15. Blauen, Dk Laufen, Kt Bern,

W=W1f=C. Auf dem Landgut Kleinblauen, nach Burgener'°72), einem Baron Theodor von

Castex aus Straßburg gehörig, über 200 J. alt, PfK verbrannt 1871—2, 20 Min. östl. vom Dorf auf einer Anhöhe, welche die Straße von Laufen nach Basel be, herrscht.

WA, barock, mit Oelgemälde.

Viele Wallfahrer aus dem Laufental und den angrenzenden Ktt Basel und Solothurn und selbst aus dem Elsaß, oft 600 bis 1000, bes. an den Bittagen und am

W.F und am F der hh. Marius und Maria Magdalena'073),

16. Bremgarten, Dk Bremgarten, Kt Aargau, WCpz=Wlf.0 des hl. Antonius Einsiedler, auch „Emmaus“ genannt; schon lange vor der Reformation im sog. Sennerloche an der Landstraße Bremgarten—Zug. Es wird dort die Schmerzhaftige Mutter, Antonius und S. W verehrt, auch durch Wallfahrer.

W-A, als C 1531 und später noch zweimal vergrößert. 1808 an Zufikon abgetreten. W, t'

Bittwoche kommt der Seelsorger von Zutikon mit seinen Pf=kindern zum Bittgang nach „Emmaus“ (1074).

17. Cham, Kt Zug,

W-A in der PfK S. Jakob, o = 1784. O=Alter fränkischer Königshof x 16. April 858. A auf der Epistelseite 1784 geweiht, der auch sein Bild trägt (1076).

18. Dietwil, Dk Muri, Kt Aargau,

W-A x vor 1500. „In den Tagen Magisters Rudolf von Lilishofen (1459—82) wird in der Kirche zu Dietwil ein neuer Altar errichtet. Dieser Altar heißt nach seinen Patronen verschieden Wendels, oder Ursulas altar. Cysat (1545—1614) schreibt im Dietwiler Urbar der PfK: die erste Wychung (des W-A) beschah 1290.“ Er gibt aber keine Belege dafür, dagegen zählt er unter Nr. 30 seiner Dietwiler Regesten eine Urkunde auf: „Item umb die Stiftung des St. Wendels Altars, zum 9. September lesen wir: Heute wird das Fest des hl. Wendelin gefeiert des gleichnamigen Altars.“ Das Datum des Altars wäre sehr früh im Vergleich zu andern W.Patrozinien in der Schweiz.

W=Pfründe mit Kaplan'076).

19. Dottikon, Dk Wohlen, Kt Aargau, W-Cpz-A1077),

W.GI mit

W.Bildlols).

20. Dulliken=Starkirch, Dk Niederamt, Kt Solothurn,

W.Cpz.PfK o = 1876, vergrößert 1923. W=Bild von Deschwanden (1877).

2 W.R1q. Am 2. Okt. 1882 wurde die W=Bruderschaft vom altkatholisch ge• wordenen Starkirch verlegt, wo das W=F unter großer Beteiligung des Land, volkes gefeiert wird'o70).

21. Eigenthal, Dk Luzern.Land, Kt Luzern, W-Cpz.Marien Wif=C (Eyental, Eichen= thal, Aigenthal) auf dem Pilatus, im Pfarrkreis von Schwarzenberg, nach Cy sat, o = 1400. 1515 Pestgelöbnis auf der Tafel; jährlich 3 hl. Messen zu Ehren der Muttergottes, des h. W und für die armen Seelen. Die Pest verschwand durch Hilfe des h. W. C 1851 erneuert und ver• größert.

W-A 1684. Das Ganze 1858 in ein Kur= haus ver'wandeltloso)\_

22. Egg.Entlebuch, Dk Entlebuch, Kt Luzern, W.0 weithin sichtbar, o = 1584 St. Beat und W, zur Zeit einer Viehseuche, x 1584 „uff Eggen“, 1602 geweiht'o81). W.Bruderschaft eingeführt und viele W.Wallfahrer1082).

23. Eggenwil, Dk Bremgarten, Kt Aargau,

W.A x 25. Juni 1686, der 3. A auf der rechten Seite1083)\_

24. Ermensee, Dk Hochdorf, Pf Hitzkirch, Kt Luzern,

W-Cpz-A in der Muttergottes=C zw. Hall-weiter. und Baldegger See. (Die C ist dem h. Apost. Jakobus major geweiht 25. Juli). Die Stiftungsurkunde wird am W.F vorgelesen „Andächtige in Christo dem Herrn! Gott dem Allmächtigen zum Lob, zur Verherrlichung der göttl. Mutter Maria und des hl. Abtes Wendelin wurde mit Erlaubnis der geistl. Obern bei einer gefährlichen Viehkrankheit den 26. Juli 1828 ein feierlicher Gottesdienst mit Frühmesse, Predigt und Hochamt in der Filialkapelle Ermensee angeordnet, das mit der gütige Gott durch die Fürbitte der göttl. Mutter u. des hl. Abtes Wens delin die Viehkrankheit abwende und dann alle, die künftig an diesem Gottes. dienste teilnehmen, vor solchem Uebel bewahre und deren Leib und Seele in allem Guten stärken und erhalten wolle. Zu diesem Zwecke beten wir 5 Vater, unser, 5 Ave Maria mit dem christl. Glauben, damit wir immer standhaft in ihm bleiben.“

W.Bruderschaft in der W.C1084),

25. Fenkrieden, Dk Muri, Kt Aargau,

W.Cpz.0 o = 1684 hoch oben am Lino denberg, auch der Muttergottes, S. Seba, stian und S. Michael geweiht.

W.F (20. Okt.) 1844 neu errichtetloss)\_

26. Fischbach, Dk Willisau, Pf Zell, Kt Luzern, W.Feldkapellchen1986),

27. Flühli, Dk Entlebuch, Kt Luzern,  
W.C1087),

28. Frauenthal, Kt Zug,  
WsCpzsA in Zisterzienserinnenkloster  
(1231 auf einer Lorzeninsel) auf dem sog.  
Ablösungs.A (1733) in der Laien.  
kircheloss).

29. Freienwill, Dk Baden, Kt Aargau,  
W.0 1662 geweiht1989).

30. Gerislehn, Dk Entlebuch, Pf Menzberg, Kt Luzern,  
W.0 auf dem Hofe Gerislehn an der Straße von Menzberg nach Gerislehn bes stand schon vor  
1480 eine WsC, die aber offenbar viel älter ist1090).

31. Gerliswil, Dk Luzern.Land, Kt Luzern,  
W.0 anfangs hauptsächlich der Mutters gottes ,geweiht1991) 1581 erneut und er, weitert,  
später, wahrscheinlich nach der Erneuerung von 1751, nur noch S. W geweiht1092)

32. Getnau, Dk Willisau, Pf Ettiswil, Kt Luzern, W.Cpz.SA links, 1520, 21. B. vom Wbf v.  
Konstanz den hh. Nikolaus, Jakobus maj., W, Mauritius und Anna geweiht. 1830 mußte der A  
einer Sakristei weichen1993),

33. GipfsOberfrick, Dk Frick, Kt Aargau,  
WsPfK Bauernkirchlein mit Bildern der Bauernpatrone, der hh. Fridolin, Seba, stian, W,  
Rochus, Antonius d. Eins., Isidor und Nothburga. Eine  
W.0 wahrscheinlich schon im 15. Jh. W-Cpz-A barock 1709 den hh. W und Rochus geweiht  
1886 vergrößert und ver, schönert (1923) mit prächtiger Kreuz, gruppe (Seuchenkreuz) in  
Holz geschnitzt, unter dem Kreuz stehen links S. W mit  
dem Hirtenstab, rechts S. Rochus.

W.Pz wird am 20. Okt. unter großem Volksandrang auch aus entfernten  
Nachbargemeinden gefeiert. W.Jahreszeiten sind nachweisbar dort gestiftet um 1720.

W.St im Fassadengipfel als Hirt mit Schaf und auf der Kanzel.

W.G1 1923.

W.Relq.1964),

34. Gormund, Dk Hochdorf, Pf Neudorf,

Kt Luzern,

W-Cpz-A links in der

Wlf.0 „Maria Mitleiden“ auf einer An. höhe, 1509 erweitert. W x = 1624, 1612 Neubau, 1626 Kaplanei, der linksseitige Schmerzensmutter.A ist auch St. W ge, weiht. Ueber dem Kunstgemälde der Grablegung steht der h. W mit Hirten. stab und Schäfchen(1095). Bittgang der Pf Neudorf nach Gormund am W.Tag. Die Landleute bestellen viele hl. Messen zu Ehren S. W(1096).

35. Greppen, Dk Luzern,

Wlf.C, O x = 1321, die bekannteste und besuchteste W.Kultstätte der Schweiz, sehr alt, am Westfuß des Rigi am Vier, waldstättersee(1097), Burgener bringt die W.Verehrung mit einer anmutigen Sage in Verbindung, die aus der Zeit stammt, da Greppen noch unter österreichischer Herrschaft stand. Demnach haben drei bildschöne, fromme Töchter des Gastwirtes Walter Greter als besondere Pfl, gerinnen des W.Kultes sich ausgezeichnet, sich dann aber vor den Nachstellungen eines österr. Adligen auf den Rigi ges flüchtet und haben den h. W allda bis an ihr Lebensende verehrt(1998). Lütolf gibt aber in den Sagen aus der Urschweiz dieser Legende eine Deutung durch Be. ziehung auf die Entdeckung der Heil. quellen auf Rigi.Kaltbad. — Nach dem Jahreszeitbuch von Weggie, zu dem Grep, pen gehört, das vor 120 JJ. durch Brand verloren ging, soll schon im 14. Jh. in Greppen eine W.0 bestanden haben, sicher wissen wir, daß eine WC 1485 von Meister Felcher aus Oettingen, Württem, berg, dem Erbauer der S. Oswaldskirche in Zug errichtet wurde. Am 20. Juli 1647 weihte der Konstanzer Wbf Johann Franz v. Tratzberg eine neue C und den HA zu Ehren Mariens ein „wie auch den hl. Himmelsfürsten St. Wendel Abb, ten und Beichtiger incorporiert und Ei, genhündigt als wahren Ewigen Patron (Altes Jahrzeitbuch).“

W.Br 1672, 1634 eigene Kaplanei, 1799 zur Pf erhoben.

W.F (20. Okt.) ein Br..F, Donnerstag nach Allerseelen feierlichst begangen. Zw. Ostern und Auffahrt viele Bittwall, fahrer und Kreuzgänge, so von Buken, ried, Emmetten, Niedwalden, Orth usw. Heute noch 14 Gemeinden, die jährlich nach Greppen wallfahrten. Dasselbst W: Unterkunftshaus.

W.Wlf. „vollkommener Ablaß 1769 P. Klemens XV. für das Bruderschafts,F und Mitglieder. P. Pius VI. (1775—99) für alle Gläubigento99).“

W.Relq. x = 1760(1100).

VSiu c11s !ij

Grüth siehe Altenwinden.

36. Gunzwil. Adeschwil, östl. von Münster, Dk Sursee, Kt Luzern,

W-C im Gemeintum Gunzwil unweit des Weilers Adeschwillt(02), auf dem Rücken des Erbsen, 4 km von der Station Hitz, kirch der Seetalbahn.

W, Flurname 1103).

37. Hellbühl, Dk Sursee, Kt Luzern,

W=PfK O Heybuel v. 1522, Hilbihl (1769). Schon 1499 eine Meß.C, den hh. Niko, laus und Blasius geweiht, die 1637 einen W-A erhielt. 1779 Kaplanei, 1804 Pf, 1833 bis 1836 Neubau mit dem h. W als K. Patron.

W:Br 1622.

W.F feierlichst begangen mit großem Zulauf als Patrocinium primarium. Viele hl. Messen zu Ehren des heiligen W gelesen 1104)

38. Hellikon, Dk Frick, Pf Möhlin, Kt Aargau, W-C, histor. Angaben nicht erhältlich.

Wahrscheinlich von einer Familie Mayer erbaut, jetzt nicht mehr die h. Messe dort gefeiert, aber noch heute für die An= liegen in Haus und Hof dem h. W sehr empfohlen. An der Epistelwand originelle alte Darstellung des HI. in Holz(tlos).

39. Herbetswil, Dk Buchsgau, Kt Solothurn, W.SA der PfK, Bild nach Deschwanden. W.F als Gemeindefeiertag.

An allen Freitagen im Mai W.Messe ge. lesen zum Schutz des Viehes, sehr be, sucht 1109).

40. Herznach, Dk Frick, Kt Aargau,

W-Cpz am Flügel.A mit geschichtlichen Bildern von SS Agatha, Aegidius, Rochus und W (wohl eher Eulogius?)

41. Hinterburg, Dk Zug, Pf Neuheim, Kt Zug, W-C auch S. Notburga geweiht an der alten Straße nach Menzingen südlich von Neuheim, schon 1520 in einem Zinsrodel des Klosters St. Blasien im Schwarzwald erwähnt.

W=Bild, nach Rahn E. d. 15. Jhs.

42. Holzhäusern, Pf Risch, Kt Zug,

W-C an der Straße von Cham nach Rot, kreuz, o = 1627, 21. 12. 1648 eingesegnet, am 28. 10.

1648 geweiht. Zugleich HA der h. Dreifaltigkeit und S. Wt109), 1731 neuer HA=Aufbau, 1823 Neubau. 11. 7. 1825 Konsekration. Kirchweihfest Sonntag nach W.Fl110).

43. Horben, Pf Risch, Kt Zug,

W:C, Schloß Horben, neben dem Erholungsheim der Konventualen von Muri. geweiht 17. B. 1730 dem h. W und als NPtr Ubaldo (1111). Nicht erst 1759 erbaut, wie Nüscherer sich widersprechend an einer anderen Stelle angibt (1112). Vielleicht 1759 durch Abt Bonaventura II. an, gebaut.

W.GI 1782 von Anton Brandenberg (1112),

44. Hornussen, Dk Frick, Kt Aargau,

W.C, Kapellenrechnungen von 1696-1774, am 12. Juli 1783 durch Kaiser Josef II. aufgehoben, jetzt Privathaus. Die Jahresschmelze in die Pfk verlegt, dort auch eine W,St1114)

W.G1 mit

W.Bild1115).

Die Verehrung des h. W lebt in der Bevölkerung fort (1115).

45. Huggerwald, Dk Dorneck=Thierstein, Pf Klein, Lützel, Kt Solothurn,

W-Cpz-A,

W.F am 20. 10. mit Predigt gefeiert

46. Kaisten, Dk Frick, Kt Aargau,

W-C

47. Krumbach, Dk Sursee, Pf Büron, Kt Luzern, W:C x = 1769 im Pers. Kat. Konstanz (Crombach), Darstellungen aus dem Leben des h. W an den Kapellenwänden (1119). Sehr viele Stiftungsmessen.

W.Wlf. Am St. Wendelstag kommen Tau-sende von Bauern (1120).

48. Kulmerau, Pf Tringen, Dk Sursee, Kt Luzern, W=SA in der WlfK St. Christina mit A.B. von Wyrch (1677), das 1934 renoviert wurde (1121).

49. Liéli, Dk Hochdorf, Pf Kleinwangen,

Kt Luzern,

O alt: liula and. „Waldrebe“.

W.O E. d. 16. Jhs. auf einer Terrasse des Lindenberges, dem Luzerner Seetal zu. W.Br 1594  
W.Rlq 1755, 22. 4.

W.F feierlichst begangen

50. Märstetten, Dk Rheinfelden, Kt Thurgau, W.A 25. Juli 1465. Auf dem W-A hatte  
Kunigunde v. Schwarzenberg am 17. Aug. 1465 eine Frühmeßpfründe gestiftet (1124), Jetzt  
protestantisch.

51. Meierskappel, Dk Luzern-Land, Kt Luzern, W-Cpz.HA o = 1684 (1125).

52. Menzberg, Dk Entlebuch, Kt Luzern, W-Cpz.C. Auf dem Hofe Buchen stand schon 1750  
eine kleine C, die jetzige Meß= C wurde 1894—5 zu Ehren der hl. Familie und der  
Bauernheiligen S. Antonius Ere, mita und S. W erbaut (1129).

53. Menzingen siehe Stalden.

54. Merenschwand, Dk Mellingen, Kt Aargau, W.Cpz=PfK.

2 W=Gl mit W=Bild. 1) W u. Anna, 2) Anton, W, Vitus, Anna, Sebastian und Agatha  
geweiht (1127).

55. Moutier, Granval, Kt Bern,  
W-A zu A. d. 16. Jhs. (1128).

56. Münster, Dk Hochdorf, Kt Luzern,  
W-C aus d. Reformation. 1887 erneuert").

57. Niedermumf, Dk Frick, Kt Aargau, W-Cpz, SA nördl. in der PfK der hh. An, tonius  
Erem., W, Franziskus am B. B. 1696 vom Wbf Schnorf von Basel geweiht (1136).

58. Niederwill, Pf Cham, Kt Zug,  
W, SA in FLK, 1849 geweiht (1131).

59. Oberägeri, Dk Zug,  
W-Cpz-C auf dem Kranzboden. Der All, mend Oberägeri den hh. Jakob, W geweiht 1767 von  
Jakob, Heinrich von der Kirchmatt errichtet zur Erinnerung an seinen am 23. Juli 1767 im See  
ertrunke, nen Bruder. Auch die C auf Betten-buhl zeigt über dem Eingang sein Bib), 1922 (P.  
Bernhard O. S. B.). Auch das Fresko im Beinhaus zeigt S. W (A. d. 16. Jhs.)  
W, St in S. Jost, K (1497) (1135). Das Chor altärchen mit Maria von Einsiedeln, Jost und  
W (1136)

60. Oberbuchsiten, Dk Buchsgau, Kt Solothurn, W-PfK u. W, Wif. „Es kommen die Leute aus



dem Tale heraus, sehr viel alle Frei, tag des Mayen hieher zur Kirche zum hl. Wendel.”

W-Ao=1702.

W,Rlg1137).

61. Oberkirch, Dk Dorneck,Thierstein, Kt Solo, thurn,

W-C o = im 17. Jh. bei einer grassieren, den Viehkrankheit auf dem Nuningerberg. W,Bild in PFK auf Marien,A1138).

62. Oberkirch, Dk Sursee, Kt Luzern,

W-C x = 1371 in einem Zinsgüter.-Urbar des Klosters St. Blasien im Schwarzwald heißt es: „Item in der Zelg gegen Ober, kilch by sandt Wändeli zwo Juchart.” Bestand noch 1528. Die Sage berichtet: Der betreffende Liegenbesitzer, dem der Unterhalt der C oblag, habe sie nach und nach zerfallen lassen, auf dem Todbette aber seinen Söhnen die Wiederherstellung anbefohlen. Die Söhne hatten sich über den Auftrag lustig gemacht, seien inner. halb Jahresfrist gestorben.

W,Br113s).

63. Obermöhlin, Dk Frik, Kt Aargau,

W-C am 5. Aug. 1699 vom Wbf Kaspar Schnorf von Basel geweiht1146),

64. Ramiswil, Dk Buchsgau, Kt Solothurn,

W-C in Moss, fast an der Grenze des Berner Jura, eine Stunde von der PFK entfernt in einem weidreichen Waldkessel. Der Pfr. hat die Pflicht, in der W-C zu Ehren des h. W alle Fronfasten und auf Wunsch des Sennen und Bauern eine h. Messe zu lesen1141).

65. Reckingen, Dk u. Pf Zurzach, Kt Aargau, W-Cpz der S. Antonius,C, 1695, 10. 5., durch Whf Konrad Ferd. Geist v. Wildegg von Konstanz geweiht1142),

66. Rigi,Kaltbad, Dk Luzern, Pf Witz\_iau.

W-C x angeblich seit uralter Zeit; erst 1585 weihte laut Jahrzeitbuch Weggis der Whf Balthasar von Konstanz das Kirch, lein ein, das 15 Fuß lang, 12 Fuß breit, völlig in den Felsen hineingebaut war. 1779 erneuert. Der 1663 t Johann Leo, pold Cysat, der Enkel des bekannten Stadtschreibers Renwart Cysat von Lu, zern, schreibt über die W,Verehrung auf dem Rigi: „Eß ist offenbar, dali vil an, dächter frommer lüthen sind, wäliche sich uff disen berg zum heyligen bychtiger wendeline mit einem Opfer versprechend und ihr Begehrend erlangend1143)” (Die Sage vgl. Greppen.)

W,Wundergeschichten auf einer Tafel. Dann die politischen Geschichten zur Zeit Albrechts,

viele Ablässe. Das erste Wun, der 1540 an Bartholomäus Faler von Weggis (144).

67. Rigi=Klösterle, Dk Luzern,

W-Cpz, SA mit R1q. (145).

68. Risch, Kt Zug,

W, Weg, C (großer Bildstock) an der Straße nach Oberrisch (146).

69. Roggliswil, Dk Willisau, Pf Pfaffnau,

Kt Luzern,

W-C x 1555, 1692 renov., 1892 h. Messe darin gelesen (147). 1902 neu und größer gebaut, seit 1915 das Allerheiligste darin aufbewahrt. Viele W, Messen bestellt von den Bauern, die viel die W-C auf, suchen (148).

70. Rudolfstetten, Dk Bremgarten, Pf Berikon, Kt Aargau,

W-C, 1621 s. Jakob, 1768 s. W.

W-A am 24. B. 1768 vom Wbf Baron A. J. M. v. Hornstein von Konstanz in hono, rem s. W, geweiht (149).

W, Gl, 2: die größere 1715, die kleinere undatiert (150),

71. Ruediswil, Dk Sursee, Pf Ruswil, Kt Luzern, W-Cpz-C ss. Jost und W. 1468 dort ein „helgenhüsli zu ss. Jost und W bestan, den haben“, das 1516 urkdl. erwähnt (151). 1635—44 die jetzige C gebaut und der Muttergottes und ss. Jost und W ge., weiht, 1681 und 1857 renoviert, mit 3 AA und 2 G11 versehen (152). Jetzt nur noch W-C (153). Es finden sich dort viele Ex, votis (154),

72. Ruswil, Dk Sursee, Kt Luzern,

W-Cpz-A, bereits 1488 erwähnt das Jahr, zeitbuch von Ruswil die W, Verehrung: „sant Wendelin, der da statt an der sul Sant Nikolaus vor sant Johans altar', Stiftung zu Ehren des h. W (155).

73. Sarmenstorf, Dk Wohlen, Kt Aargau,

W-C auf dem Berge, 600 m hoch zwischen Binz und Seetal an der Straße nach But, tikon, 1659 erneuert, am B. B. 1659 durch Abt Plazidus von Einsiedeln benediziert, 1741, 21. 12., wird ein Neubau und ein A zu Ehren ss. W, Antonius, Gerold und Nikolaus geweiht durch Abt Beat von

Einsiedeln, Chronik von Maria Einsiedeln (1778), zu dem über 500 Jahr Sarmenstorf gehörte, berichtet darüber: „ein verstor. bener Sarmenstorfer habe die vom Alter zerfallene C 1629 neu

aufbauen lassen. Alte Waldbrüderei dort (1300), 1786 C restauriert, früher auch „Angelsachsen.C“ genannt, bei den „Engelsäxern“ nach den seligen angelsächsischen Martyrern Kas. par und Erhard“. 1793 zur „höheren Schule“ von Sarmentorf erhoben, bis 1803 eine neue Schule erbaut wurde. Nach dem großen Seuchenzuge (1922) beschloß die Gemeinde, das W.F als Feiertag zu begehen und 1926 hat die Gemeinde mit einem Kostenaufwand von 1400 Franken den inneren Umbau der C vorgenommen (1956),

74. Schöpfheim, Dk Entebuch, Kt Luzern, W.0 W.Br am 2. 1. 1645 eingeführt (167)\_

75. Schwarzenberg, Dk Luzern.Land, W.PfK erst 1832 mit Erhebung zur Pf er. richtet, ist W.HPtr, s. Josef NPtr. 1880 Neubau nach dem Brande. WA, Bild von Deschwanden"58).

W.A in der C in der Schlucht. Einer der AA 1657, 29. 10. zu Ehren ss. W u. Niko= laus geweiht (159),

W.F als Ptr unter großer Beteiligung des Bauernvolkes von nah und fern mit ers habener Feierlichkeit begangen (lee).

76. Sommeri, Dk Arbon, Kt Thurgau, WCpz.PfK zu s. Mauritius x = 1474. 1858—64 erneuert (161). W ist 2. Ptr, Maus ritius H.Ptr (182),

77. Sörenberg, Dk Entlebuch, Kt Luzern, W.C (168).

78. Sankt Wendel, Dk Hochdorf, Pf Witwil h. Münster, Kt Luzern, WC im Felde. W.St, lebensgroß (16. Jh.), vgl. Surseett (6d),

79. Stalden bei Menzingen, Dk Zug (165)

W.C. Eines der Hauptheiligtümer s. W in der Schweiz, 10 Min. von Menzingen auf einer Hochwarte mit herrlicher Aus. sieht auf den Säntis. Bereits im 16. Jh. eine Feld.0 zu Ehren s. W und s. Not, hurga. angeblich 1576 von J. Amrein ges lobt für die Hilfe, die s. W geleistet beim Einfangen eines wilden, unseberdigen Stieres. 1597 erbaut, 1601 Weihe durch den päpstlichen Legaten Joh. v. Thurn, 1862 (166) gänzlich erneuert, auch 1912 die

W.0 renoviert. Im Schiff das W=Leben in 12 Bildern dargestellt. Abb. BS 50. W.Wlf 1732 hei „Viehpresten“, allgemeine Wlf zu s. W. Haupt.Wlfs=tag am Georgs, tag (23. April) aus Aegri, Baar, Neuheim. Einige ex votis in der Vorhalle.

H.A mit W=Bild.

W.F 20. Okt., feierlicher Gottesdienst mit Predigt draußen(167).

80. Sfarikirch, Dk Niederamt, Kt Solothurn, W.SA mit W.BiId, heute altkatholisch. W.Br 1863, ging 1872 ein(68).

W.Cpz. Die Weg.0 zu Ehren der hh. Christophorus, Rochus, und W, am Wege von Hasenthal nach Schürtannen, x 1795(169).

W.Gemäldell70).

81. Sursee, Dk Sursee, Kt Luzern,

W.C. Zwischen Sursee•Vorstadt u. Maria. Zell stand eine alte C, die auch dem h. W geweiht war (1311—1528).

W.Bifang existiert dort noch heute(171),

82. Tägerig, Dk Wohlen, Kt Aargau,

W.PfK am 1. Ufer der Reuss (seit 1864). Am 24. Juli 1320 gaben die Brüder Rudolf und Walter von Iberg dem Waldbruder Burkard VVegeili von Sengen als Almosen eine Hofstätte mit Brachland im Walde zu Tegre als Klause. Die Waldbrüdererei bestand bis um 1450; 1551 wurde vom da. maligen Zwingherrn Rudolf Segesser zu Mellingen die Stiftung samt Brudermatt und Gehölz zu einer Frühmessenstiftung: die Pfriinden blieben aber unbesetzt, 1665 wurde die Erlaubnis zum Bau einer C ges geben(172). 1665. 12. 6. weihte Wbf Georg Sigismund von Konstanz eine W.C, NPtr Antonius Erem. 1838 durch Brand zer. stört, 1846 neue Kirche geweiht (Renaiss, sauce).

W.F ist Kirchweih, 20. Okt.

WHA mit W.Bild.

W.Gl

W.Wlf, viele Wlfrer aus d. Umgegend(173),

83. Unterägeri, Kt Zug,

W.0 1698 auf der Allmend westl. vom Dorf zur Zeit der Viehseuche errichtet mit Bild des HI.(174),

W-Cpz-A. In der C. an deren Stelle 1721 die alte, jetzt nicht mehr kirchlichen Zwecken

dienende Pfk trat, befand sich 1492 ein

W:A, seit 1541 als NPtr des 1. NA, nach dem Jahrzeitbuch (1536) den hh. Dionysins, Agatha, Christophorus und W, ge, weih ist durch Wbf Balthasar von Kon= stanz1175),

84. Unter:Hagenau, Dk Muri, Pf Merschwenden, Kt Aargau,

W-C nahe der Reuss o = 1328. Fraglich, ob gleich dem s. W geweiht1176).

85. Unterriiti, Dk Wohlän, Pf Rütli, Kt Aargau, W:Cpz.0 1603 von Rudolf Richwil erbaut auf seinem Gute, eingeweiht durch Bf Joh. Georg von Hallwill zu Ehren ss. Antonius, Felix, Elogius, Germanus1177).

86. Walchwil, Kt Zug,

W-Cpz-A in der Mitte der Pfk, für den allein eine Weihurkunde vorliegt, geweiht durch Wbf Balthasar von Konstanz am 19. 5. 1584 zu Ehren Gottes, des h. Petrus und Paulus und W, jetzt abgegangen1178).

87. Walterswil, Pf Baar, Kt Zug,

W-Cpz.0 an der Straße von Baar nach Sihlbrücke, altes Bad (1520), ehemals Be. sitz des Klosters Wettingen, jetzt Er, ziehungsanstalt, schon 1610 eigene C, am 9. 11. 1701 die erneute C durch Wbf Geist auch zu Ehren s. W eingeweiht, zugleich der W.NA r. mit seinem Bild (und ss. Bern, hard und Anton) 1808 erneuert.

W-C 1902—03 neu, 1903, 29. Sept. einee, weih mit Beibehaltung der alten Ptr1179).

WOA;Bild von Balmer (1883).

W:Wif180).88. Wauwil, Dk Willisau, Pf Egolzwil, Kt Luzern, W-C aus dem 16. Jh.1161).

89. Wellnau, Dk Sursee, Kt Luzern,

W.SA in Wif:C zum hl. Kreuz (1935)1182).

90. Wil (Wyl), Dk Frick, Pf Mettau, Kt Aargau, W-C östl. von Mettau am Hattwilersbach, 1697 (Am Eingangstor).

W.G1 1707, eine größere 18221183).

91. Willisau, Dk Willisau, Kt Luzern,

W.Cpz in der Kreuz=C im 18. Jh.1184),

92. Winkel, Dk Entlebuch, Kt Luzern, W-C118s).

93. Wohihusen, Dk Entlebuch, Kt Luzern, W:Cpz, der Beinhaus.C, mit

W: Bild darin: im Fresko des berühmten Totentanzes v. J. 1662 und auf dem HA. W.-GI der Pfk v. 1621 mit seinem Bild. W.Bild auf dem HA.

W:Br 15951186).

94. Wohlen, Dk Wohlen, Kt Aargau,

W:A in der PFK von 16621187).

95. Zug, Kt Zug,

W-Cpz der Schutzengel.0 auf der Lorzer, allmend (Galgenfeld) an der Straße von Zug nach Cham; jetzt C eingeweiht (o = 1634) am 6. August 1654, Ptr U. L. Fr., Schutzengel und s. W.

W.NA r. 1804 mit Bild von P. v. Desch•

wanden" 88).

88).

W:St in d. Verena=C, auch in s. Michael. K. Auf dem 2. NA stand eine s. W.St (vgl.

Dreifaltigkeits•A in Konstanz)1189).

b) Bistum Chur.

1. Aa.Alpe, Kt Obwalden, Pf Kerns,

W-C auf der Mechtseealp(90) und Tams, alp bei 11 Sennhütten119i).

2. Aegli, Kt Obwalden, Pf Sachsein,

W.Alp:C 1821 St. W u. Anton. Abb.1192), 1040 m. h., 10 Hütten und eine C1193).

3. Allweg, Kt Niedwalden, Pf Stans,

W.Cpz der Magnus- oder Winkelried.0 am Fuße des Stanserhorns x = 1640, 1664 bis 1672

Neubau anstelle einer alten C: „in der Ehr des hl. Magnus, Antonius und Wendelinus“. 1676

konsekriert durch Bf Georg von Konstanz samt Altar zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit, U. L. Fr.,

des hl. Magnus, Wendelinus, Antonius, Niko= laus v. d. Flüe, Pirmin und Georg1194)". W:F,

am W:Tag hl. Messe gelesen.

4. Altzellen, Kt Niedwalden, Pf Wolfenschießen, W•Cpz.0 St. Joder (Theodulf), konsekr.

1482, 12. 11., 1601 durch Erdbeben be. schädigt. 1725, 1799 renoviert1195),

5. Bennau, Dk March, Clarus, Kt Schwyz, Pf Ein, siedeln,

WCpz.FLK ursprünglich Seuchen=C. 1611 gestiftet, 1617 gebaut, den Pest= u. Vieh patronen

St. Sebastian, Rochus, W und Magnus geweiht. 1793 erweitert, 1889—95 Bau der heutigen

W:K1196).

6. Bisisthal, Dk u. Kt Schwyz, Pf Muotathal, W-Cpz=C Maria Immerhilf x = 1785. W.St in

der Weg.0 Gruoti:Schwarzen. bach um 1785.

W.St auch (1700) in der C Herrgott• schutz1197).

7. Brühl, Dk March Glarus, Kt Schwyz, Pf Ein• siedeln,  
W-C o = 1644, 1848 abgetragen, durch ein einfaches Bildstöcklein ersetzt (198).
8. Bürglen, Kt Obwalden. Pf Lungern,  
W:C. Auch zu Ehren des hl. Antonius von Padua, die neue W-C zur Zeit der langen Viehseuchen (Milzbrand) gelobt, am 30. Juni 1729 durch den Wbf Franz Anton von Sirgenstein von Konstanz 1830 vergrößert; neugebaut und zu Ehren der Muttergottes und des h. W geweiht (199), W.A  
W:F freiwilliger Feiertag (200).
9. Bürglen, Kt Uri,  
WCpz.A geweiht 10. 10. 1684 durch Wbf Sigismund von Konstanz zu Ehren SS. Wilgefortis, Anton Abb., W, Veit, Fridolin, Margareta, Ottilia, Apollonia (201). Cais siehe Kazis.
10. Dietikon, Dk Albis, Kt Zürich,  
W-Cpz-C zu St. Jos., 1610 ein „Eilgen= hüsl“ nwl. des Dorfes 1650 eine C zu Ehren St. Josts u. W, 1840 vergrößert, 1869 abgebrochen, „Josenhüsl“, früher 2 Kreuzgänge jährlich (202),
11. Dürnten, Dk Oberland, Kt Zürich,  
W-PfK 1414 dem benachbarten Kloster Rüti zugeteilt (203) war dem h. W als erstem K,Ptr geweiht. Beck Marcel be, zweifelt das ursprüngliche W,Pz nur in seinem Alter. Ein eigentliches frühmittel, alterliches W,Pz käme in der Schweiz nicht vor (204),
12. Emmetten, Kt Niedwalden,  
W-Cpz der Kreuz,C am Wege nach Sects, berg o = 1667.  
W-Cpz-A geweiht am 13. 4. 1775 zu Ehren der hll. Joh. Ap., Nikolaus, Antonius Abb. und W (205).
13. Ennetbürgen, Kt Niedwalden,  
W-Cpz-A in der Jost,C o = 6. Juni 1346, 1794—6 erneuert (201), vergl. die got. A, Flügel im hist. Mus. von Niedwalden in Stanz (201),
14. Enzmatt, Kt Obwalden, Pf Giswil,  
W-C, H. Alp,C bei Giswil, o 21. B. 1881. W-A,B (200).
15. Goldau, Dk u. Kt Schwyz, Pf Arth,Goldau, W-Cpz-A in der C (1652) an der Land• straße

nach Schwyz.

W,St mit St. Antonius,St am HA früher. Die j. C St. Peter u. Paul wurde 1829 nach dem Bergsturz neu gebaut(209), Der Weihebrief vom 17. Nov. 1656 bezeugt als Ptr für den NA auf d. Nordseite: Schutz, engel, St. Antonius Abt u. W(210),

16. Göschenen, Kt Uri,

W-Cpz,NA Ep.,Seite in der PFK, 5. Nov. 1511 zu Ehren des h. W und anderer HI. geweiht(211).

17. Gründel, Dk u. Kt Schwyz, Pf Arth,Goldau, W-Cpz der Anna,C an der Straße nach Iburg o = 1875.

W,St. An der Stirnseite der Eingangsseite in Nischen in Terrakotta, klein, als Hirt und Antonius Eremit.(212)\_

18. Haggeneegg, Kt u. Pf Schwyz,

W-Cpz-C Kiippilberg o = neu 1826. W,Bekleidfigur 17.—18. Jh.(213), W,Glasgemälde, Familienstiftung(214),

19. Heßisbohl (Muotathal), Kt u. Pf Schwyz, W-C auf einsamer Alphöhe zwischen Schwyz und Illgau, o = 1630 (wo ailonn, täglich solange das Vieh auf den Alpen ist, ein Kapuziner aus Schwyz den Aelp, lern Gottesdienst hält)(215).

20. Hergiswil, Kt Niedwalden,

W-Cpz-C Rengg,C zu Ehren der Mutter, gottes (Schmerzensmutter) mit

W,B(216) auch in der C in Lauelmatt am Westhang des Pilatus, 8 km westlich Heriswil.

W,G1, klein(217), Jesus Nazarenus Rex Judaeorum mit W,B (1511), 1894 zersprun, gent(210).

21. Hinterwäggethal, March,Glarus, Kt Schwyz, Pf Fuggen,

W,NA, klein, im Turm der FIK St. Ka, tharina o = 1908(219).

22. Hinter=Obmoos, Kt Glarus,

W-C x vor der Reformation im Jahres, zeitbuch der ehemaligen kath. Pf Matt im Sernftal bei Schandi(220),

23. Ibach, Dk u. Kt Schwyz,

W-Cpz,HA der 1656 gebauten C zu Ehren der hl. Muttergottes, des h. Kreuzes, der hll. Anton, W und Quirinus(221).

24. Ingenbohl, Dk u. Kt Schwyz,



W-C x = 1479. Vielleicht die W-C von Unterschönenbuch(1222).

25. Isental, Kt Uri,

W-A der Pfk x = 1486(1220).

26. Kägiswil, Kt Obwalden,

W-C, klein, ohne Meßfeier, auf der All'

mend, östlich vom Dorf, nahe bei der Briinigbahn(1224).

27. Kazis (Katzis), Dk „Infra muranum“ , Kt Graubünden,

W-C in romanischem Stil(1225) mit der üblichen, halbrunden Chorapsis, Dachreiter und Glöcklein. Ihr Schnitzaltarchen vom E. d. 16. Jhs., ein Zeugnis des Uebergangs von der Spätgotik zur Renaissance, wurde 1896 in das Schweizer Landesmuseum übertragen(1220),

28. Kerns, Kt Obwalden,

W.Cpz.0 Beinhaus, 9. 11. 1511 geweiht durch Wbf Bruder Balthasar v. Troya(1227). W.GI mit

W.B (1844)(1228).

29. Küßnach, Dk u. Kt Schwyz,

W.Cpz am Josef.A, mit

W.Holz.St (1717)(1229)

W.Br 1639(1230).

30. Lachen, Dk March.Glarus, Kt Schwyz, W.Cpz Marien.A der Pfk; 1476, 13. 7. geweiht(1281).

W.C.Ptr an NA Ev.: Karl Borr., Antonius Erem. und W.

W.St auch auf dem HA, 1682 gestiftet, der C im Ried(1232)\_

31. Lowerz, Dk u. Kt Schwyz,

W.Cpz.NA Ep.seite 1749—50. St. W, Jo. dokus, Joh. Nep.

W.St 1675(1233).

32. Leimenstein, Dk u. Kt Glarus, Pf Schwanden, W.Cpz.0 hinter dem gewerbereichen Schwanden zwischen Heslen und Zusingen gelegen, bereits 1389 durch den Wbf Jakob von Konstanz geweiht „auf Ziustag nach St. Luciae A 1389“ zu Ehren der bekannten Züricher Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius und des h. W, da die damals geweihte C anstelle einer abgebrochenen älteren stand, wird vermutet, daß auch diese bereits dem h. W gewidmet gewesen sei. In Schwanden 1523 ein Wendelins-Priester, offenbar für das W. Kirchlein

zu Leimenstein + 1692 zerstört, noch 1875 nach Nüscher die Grund. mauern sichtbar(234),

33. Melchsee.Frutt, Kt Obwalden. W.C, neue (vgl. Aa.Alp)1235)

34. Melclital, Kt Obwalden, Pf Kerns,  
W.Cpz der Mariahilf.K, 1618 begonnen, 1621 geweiht.  
W.Gl 1734 Ego vox clamantis in deserto mit W.B, auch die mittlere W.Cpz1235),

35. Mettmenstetten, Dk Albis, Kt Zürich, W-Cpz-A zu Ehren der h. Anna, Christoph und W  
14931237).

36. Muotathal, Dk u. Kt Schwyz, W-Cpz-A St Benedikt u. W. W.St v. Janser (1740—  
1808)1238).

37. Niederunen, Dk Glarus, Pf Oberunen,  
W.Cpz=PfK St. Verena u. W, j protestan. tisch1219).

3& Oberalp bei Andermatt, Kt Uri,  
W.0 auf dem Wege nach Disentis ohne Meßfeier1240) abg.1241).

39 Oberiberg, Dk u. Kt Schwyz,  
W.Cpz•A am 25. April 1581 durch den Wbf Balthasar von Konstanz zu Ehren des hl.  
Kreuzes, Antonius Abt u. W1242). Der früheren K geschieht schon 1350 Erwäh. nung1243),  
whrschlch. war auch bereits in der alten K der r. NA dem hl. W ge. weiht1244).

40. Obergaß, Dk March.Glarus, Kt Schwyz, W.Cpz.0 (1308), ob WPz von Anfang an, ist  
zweifelhaft1245).

41. Pfäffi\_kon, Dk March.Glarus, Kt Schwyz, Pf Freinbach,  
W.0 der landwirtschaftlichen Schule. W.A und neues  
W.A.B von P. Flüeler O.S.B.1245),

42. Ramersberg, Dk Obwalden, Pf Sarnen,  
W.0 + 1499 in der Steuerodel von Ra% mersberg. Ein anspruchsloser Bau mit Säulenhallen  
und Zwiebdachreiter1247); neu: 1555, 1557 geweiht durch Wbf Jakob von Konstanz.  
W.C, neue, 9. Okt 1693 eingeweiht durch Wbf Ferdinand v. Geist.  
W4-IA ist St. W .mit Felix u. Regula. W.G1 o = 1580 St. Wendelin ora pro nobis1248),  
W.Wlf hierher vonseiten der Bauern der Umgegend viel und gern1249),

43. Ried, Dk March.Glarus, Kt Schwyz, Ges meinde Feurisberg,  
W.0 am Nordhang des Etzel o 1684, auch andern H11. geweiht1250),

44. Riemenstalden, Dk u. Kt Schwyz,

W.Cpz.0 Maria zum Guten Rat in Kilch. berg, 1701—8 erbaut, am 21. Sept. 1708 durch den Wbf Konrad Geist geweiht der hl. Dreifaltigkeit, Muttergottes, Antonius Abt und W1251), nach Zürcher 1702 ge. weiht1252).

45. Röthen, Dk u. Kt Schwyz,

W.Cpz.0 1583 aus Holz, 1648 aus Stein, 15. Nov. 1656 zu Ehren des hl. Dionysius und W. W-Cpz-A 1656 zu Ehren der Muttergottes, Jakob, Katharina, Leonhard u. W1253). 2. Sept. 1806 wurde Röthen mit Goldau verschüttet, anstelle der C steht noch eine Erinnerungstafel1254).

46. Rotenthurm, Dk Kt Schwyz,

W.Cpz der Pfk Antonius Abb.

W.GI mit W.B der Ave Maria.GI (Maria, St. W, Antonius Abt1255).

47, Rüti:Tann, Dk Oberland, Kt Zürich, W-Cpz-PfK, St. W ward bei der ehe, maligen katholischen j. protestantischen K des Dorfes erster K=Ptr.

W-A1256).

48. Sagendorf

anbei stelle eines be eits iedwalden,

mit einem

Glöckl begabten Feldkapellchen, 1791 neu erstellt und am 15. 4.1795 eingeweiht1257).

49. Sannen, Kt Obwalden,

W.Cpz,C auf dem Friedhof St. Michael u. W spätgot., 1800 m hoch, am 21. Nov. 1501 durch Wbf Balthasar eingeweiht. 1742 neuer A1288).

50. Schübelbach, Dk March,Glarus, Kt Schwyz, W.Cpz,NA 1604, der zweite südliche NA St. Georg u. W1259),

51. Schwyz, Kt Schwyz,

W-CpzsA am „Seelaltar“ 15. III. 1434 ges stiftet, A der hl. Dreikönige, Katharina, W, Antonius u. Arnolf, auf der Südseite zunächst beim Chor1260), j.

W0B von Deschwanden1261).

WsBr1262).

52. Seelisberg, Kt Uri,

W-CpzsA 1668 in der C Maria,Sonnens berg, hoch über dem Rütli, wo der erste eidgenössische Bund beschworen und der Grund zur schweizerischen Freiheit und

Unabhängigkeit gelegt wurde. 1589 durch Wbf Balthasar geweiht. Der A St. Nikolaus, W u. Antonius am 15. Sept. 1666 durch Wbf Georg Sigismund geweiht (1266).

Schwanden siehe 82) Leimenstein.

53. Siebeneich, Kt Obwalden, Pf Kerns,

WsCpzsC zur blutweinenden Muttergottes 1695, C 1729 errichtet, 1745 vergrößert, am 17.

Okt. 1753 von Wbf Franz Xaver Fugger eingeweiht.

W-CpzsG1, das größte Glöcklein 1787 (1264).

54. Siebnen, Dk March, Glarus, Kt Schwyz, Pf Tuggen,

W; CpzsA in der C St. Nikolaus, 1606 27. Sept., 1678 erneuert, deutsche Renaissance (1265),

55. Spiregg, Pf, Kt Schwyz,

WsCpzsC auf dem Spiregg, 1724 gebaut, am 27. Juli 1730 durch Wbf Anton der

Muttergottes, W u. Anton. geweiht (1266). W-CpzsA um 1872 datierter A mit zwei Statuen,

W, St und Antonius Erem. um 1700 ers. standen (1267).

56. Stalden, Kt Obwalden, Pf Sannen,

WsCpzsC 1459 25. 7. konsekriert, 1701 Neubau.

W-Cpzs-A (1455) hl. Blasius, W, Appols Ionia (Urk. der Kirchlade Sarnen) (1268). WsG1 1678 mit

WsB (1269).

57. Steinen in der Au, Dk u. Kt Schwyz,

W-Cpzs-A der Muttergottes in der C "Großer Herrgott" 1691 (1270).

W, St 1700.

WsB an der Wand (1271).

58. Steinerberg, Dk u. Kt Schwyz,

WsCpzsPfk 1500 gebaut anstelle einer kl. C (1272).

W-Cpzs-A 1841. Im Weiheakt der Pfk 1520 wird W als einer der KsPtr aus, drücklich

genannt. Auch weihte 4. Okt. 1520 der Wbf Melchior von Konstanz einen dritten

W-Cpzs-A zu Ehren der hll. Beat., W u. Verena (27a), am 18. 5. 1572 der rechte nördlich.

W-Cpzs, NA durch Fiirstabt Adam von Einsiedeln „St. Anna Jakob, W.“

W, St im Chor (1274).

59. Stoos ob Brunnen, Kt Schwyz, Pf Ingebohl, WsCpzsC auf den Stoos o 1714, 1731 Weihe

„Muttergottes, St. Antonius, St. W“ (1275) außer Gebrauch gesetzt, j.

W-C neu.

W,St auf dem HA(276).

60. Studen, Dk u. Kt Schwyz, Pf Unteriberg, W.Flk o 1793—5, wohl die C vom Bau, meister Martin Oelgaß aus dem Allgäu; 1849 durch den Bf von Chur eingeweiht, 1847—52, 1877—80 renoviert, 1852 PFK1277). W,Gemälde auf dem HA und

W,St um 1800 auf dem HA St. W u. Nikolaus(276), auch die Glocken und Bilder des hl. W; viel Schafzucht. In Unteriberg W,Druckerei (1795), wöchentliches WsBlatt (siehe Unteriberg)(279).

61. Truchslau, Dk March,Glarus, Kt Schwyz, W-Cpz-A „Maria Krönung“ im Dreifaltigkeitskapellchen 1789. Reizvolle 6 Altäre (Louis XVI.) „Maria Krönung.“ W,St als galanter Schäfer gekleidet(266),

62. Tuggen, Dk March,Glarus, Kt Schwyz, W-Cpz-A x = 1512 U. L. Fr., St. Viktor, W,Pfründe(281),

63. Unteriberg, Dk, Kt Schwyz,

W-Cpz eines A (Louis XVI.) von Meier, nach Birchler (1765—1838), auf dem Gesims. W,St und von St. Antonius in Terrakotta von Johann Anton Curigel (1750—1831) (siehe W,Druckerei unter Studen)(282).

64. Unterschoenenbuch bei Brunnen. Dk u. Kt Schwyz, Pf Ingenbohl, W.O am Fuß des Tronalpstocks o 1625 bis 1635 u. 1642 St. W u. Antonius Abb. geweiht, 1708 umgebaut, Inschrift über der Eingangstür „Zu größeren Lob und Ehr Gottes des Allerhöchsten und des hl. Abtes und Beichtigers Wendelini ist diese Kapelle erbaut worden nach Christi Geburt anno 1708(283)“, 1886 renoviert und mit W.BB aus seinem Leben geschmückt. W.Wif.O mit vielen Bittgängern.

W,St auf dem HA 1717.

W.Gl mit

W,B(284).

65. Wadenschwil, Dk Albis,

„Wendel“ ein Hof in der Pfarre und zürchischen Landvogtei Wadenschwil(285), wahrscheinlich früher ein W.Heiligtum dort.

66. Wangen, Dk March.Glarus, Kt Schwyz, W.Cpz.PFK Wangen ist eines der bedeutendsten St. W.Kultstätten der Schweiz. Schon um 1450 herum bestand eine

W.0 (noch j. aber mehr Bildstock im größ. Format) auf der Almend, erbaut von der Genossame Wangen, die große Weiden gegen den Obersee (Zürichsee) hinab besaß, und so den hl. W als Patron der Herden und Weidgänge erkoren hatte. In der Kirchenlade Wangen befindet sich eine pergamentene Urk., ohne Jahreszahl mit dem Titel „Census Sti Wendelini, Rodel der Zinse der Wendels= kapelle in Wangen (um 1450 schätzungsweise datiert).“ Der Pfleger von St. Wendel mußte 190 b (Batzen?) Zinse einziehen, gleichfalls in der Lade, 1551, 20 Jänner, eine Urk. mit dem Inhalt: „Zur Förderung ihres Kirchganges und der Pfrund St. Wendel werden alle Zinsen dieser Pfrunde in ein pergamentenes Urbar eingetragen.“ Diese Eintragungen reichen bis M. d. 17. Jhs. Im Laufe der Zeit ist diese St. Wendelspfründe abgegangen und am 5. Nov. 1674 wurde die Kaplaneipfründe errichtet (Pf besteht seit 844, Eigenkirche) 1642, 19. 7., Kirch. und Altarweihe in Wangen, von den 4 Altären wird der A auf der südlichen Seite, wo er noch j. steht, geweiht: St. W, Barbara, Margaretha und Nikolaus. --Am 26. August 1841 wird vom damaligen Bf von Chur eine W•Br errichtet (Urk. mit Br: Buch im Pf.haus). Das

W.F wird gefeiert am Sonntag nach S. W (20. Okt.), großer Bauernfesttag mit Aus. hilfe, großer Beichttag, viele

W.Wlfr aus dem Waggital und dem St. Gallischen.

W.B, das bekannte Deschwandensche. ge. malt von seinem Schüler Annen von Arth (1841/1286). W.St mit Bild.

67. Weißerlen, Kt Obwalden, Pf Kerns, W.Cpz.C, H. Katharina auf der Höhe (645 m hoch), am Fußweg von Kerns nach Ennetmoos (1287) Die j. C erbaut 1642, am 2. August 1642 durch den Wbf Franz Joh. von Praßberg der Mutter• gottes, Katharina, W u. St. Goar ge. weiht (1288).

W.NA später mit

WGemälde (Heimann pinxit Sarnen A. 1785).

W.St auf dem HA (1289),

W.Gl (1787) (1290).

68. Willerzell, Dk March.Glarus, Kt Schwyz, Pf Einsiedeln,

W.Cpz.FLK Neubau 1879-81. Das erste Josef.Kapellchen 1738 gebaut, 1750 den hll. Josef, Nikolaus, Antonius Abt u. W ggeweiht, 1879 abgebrochen (1291).

reicht, 1881 St. Josef, W, Antonius

u. Nikolaus v. d. Flüe.

W.B vom Augsburger Franz Kraus (1292).

69. Willerzell: Birchli,

W.O (siehe Brühl) abgegangen. Im J. 1644 ließ Melchior Lindau eine WC bauen und stattete sie aus mit Glöcklein und Dachreiter. 1747 ließen es die Willerzeller eingehen und dessen Stiftung und Inventar der neuen Josef. O zuwei. sen 1748. Noch j. wird die Josef. O vom Volk W.O genannt.

W.St kam nach Maria Rickenbach (129\$),

70. Willerzell: Maria Rickenbach,

W.Cpz. Maria Rickenbacher, auch W.O genannt, 15 Min. von Willerzell an dem Pilgerweg aus der Ostschweiz von Wäggi, tal über Miesegg nach Einsiedeln anstelle einer Schutzhütte 1700 eine Schutz.C. Die j. steinerne C ist 1822 geb. Damals kam die schöne Muttergottes. St, die früher 300 JJ. im Besitz der Metzgerzunft in Solothurn gewesen, hierher.

W.Cpz des Altärchen im vergitterten Chor (Louis XVI.) (1294).

WSt aus dem Birchli (1295),

71. Wolfenschielen, Kt Niedwalden,

WCpz. NA in der PFK 20. Okt. 1906 Duo altaria in cornu Evangelii, primum in honore B. M. V. Immaculatae Conceptionis, St. Antonii Erem. et St. Wendel (1296).

W.Br 1692 (1297).

72. Zürich, Kt Zürich,

WA = x 1402 in der Maria.C des Großmünsters (1298).

c) Bistum St. Gallen.

1. Appenzell, Dk u. Kt Appenzell,

W-A in PFK x = 2. Nov. 1515 Pfründen: stiftung (1299)

2. Heiden, Dk u. Kt Appenzell,

W,NA in PFK 1300).

3 Muolen, Dk Land, Kt St. Gallen,

W-Cpz der St. Josefs PFK, neu. W, Jünglingsverein mit W, Fahnen, 1932 (1301).

4. St. Anton bei Oberrösch, Dk u. Kt Appenzell, W,NA in PFK

5. Wagen, Dk Uznach, bei Rapperswil, Pf Jona, Kt St. Gallen,

W-C (auch Petrus und Jakobus ge, weiht)130a).

W,F am 20. Okt. feierlich begangen. Früher eine kleine Pf,Gemeinde, die von Einsiedeln aus betreut wurde. Seit 130 JJ funktioniert ein Weltpriester im Pfarrhaus. Bei Anlaß der großen W,Prozession (Wagen,Umgebung) am W,F werden noch

W-CC 2 andere besucht(304),

d) Bistum Freiburg (Schweiz).

1. Vivy, Dk H1. Kreuz, Kt Freiburg, Pf Bär, fischen (Barbareche),

W-C in St. W auf dem Herrschaftsgut Viviers. Eine 1522 urkdl. erwähnte St. Jodokus,C wurde 1778 auf Verwendung von Dekan Nikolaus Biller vom Besitzer Lorenz von Fegely in eine W,Wlfs,C umgebaut so, daß die alte C zum Chor wurde.

W-A mit einer

W,Holz,St.

W,ex votis zahlreich(306),

2. Dielisberg, Pf Wunnwil,

W-C o 1910(306\*)

3. Rufenen, Pf Ploffien,

W-A in der C St. Silvester. am Haupt. weg gelegen, den die Hirten beim Alp. gang nehmen(306:»).

e) Bistum Sitten.

1. Aernen (Ernen), Dk Ernen, Kt Wallis, W-Cpz,PfK W als Alp,Viehpatron viel verehrt(306),

2. Be1.Alpe bei Naters, Dk Brieg, Kt Wallis, W,Berg,Kapellchen (2080 m hoch), 1932 30. Juli eingeweiht.

W,Holzchnitt,Bilder darin von J. Erd, manni(30?).

W,Votivbild 1920.

3. Gutter,Feschel, Dk Leuk, Kt Wallis.

W-PfK 1822 Rektorat, Titel „Hl. Fami,lie" (308), 1863 Pf. W,Ptr jetzt. jÿ,A(309).

4. Leuk, Dk Leuk, Kt Wallis,

W-A in PfK(310).

5. Naters, Dk Brieg, Kt Wallis: im Bergweiler St. Wendelin (3 Familien).



W-C Heiligenhäuschen mit verwittertem Bild (Priester mit Rochet und Stola) in Hegdorn.  
W, Bild 1923 restauriert (1311).

f) Bistum Innsbruck-Feldkirch,

1. Au, Dk Bregenzerwald (1312),

W-Cpz, PFK St. Leonhard, 18. Jh. St. W, Medaillons an der Decke vom Maler Joh. Müller  
(1884—6) (1313). Auch hat Kolmsperger, der typische moderne Vertreter des  
Kirchenrokokos des 18. Jhs. ein Hauptbild der Deckenmitte, das die Pfarrpatrone der Pf Au  
und des Landes Vorarlberg darstellt auch den hl. W und die Pfarrpatronen (1314).

2. Alberschwende, Dk Bregenz,

W-Cpz, NA links in der PFK St. Martin (1848—62 neugebaut) am 28. Aug. 1862 eingeweiht:  
in honorem S. Martini Ep. Patroni ecclesiae et parochiae et SS. Jo, Sephi, Albini, Francisci  
Seraph., Ruperti et Wendelini Abb. (1316).

3. Alberschwende, Land,

W-C die sog. St. Marbods, C; St. Marbod Mart. erschlagen um 1120, die 1. C gleich schon  
nach St. Marbods Tod um 1120 errichtet, 1742 größer erneuert. Am 20. Juli 1746 vom Wbf  
Franz Karl Joseph Fugger von Konstanz mit 3 AA eingeweiht und zwar die C selbst zu  
Ehren des hl. W (1316). „Daher führt sie in den Konstanzer und allen (lat.) Brixener Dz.  
Schematismen mit Recht keinen anderen Namen als „ad Wendelinum.“ Am HA (Maria  
Himmelfahrt von Deschwanden) auch  
W, St (1317).

4. Baad, Dk Dornbirn,

W-Cpz der Expositur, K zu St. Martin.

Ursprüngliche C o = 1636, 1650 benediziert, am 28. Mai 1663 geweiht durch den Wbf Georg  
Sigismund von Konstanz zu Ehren der Gottesmutter, St. Martin u. W zugleich.

W-Cpz-A zu Ehren derselben Heiligen. 1689 durch Lawine Dachstuhl und Glöcklein  
fortgerissen. 1736—8 erweitert, 1751 Sanctissimum dort aufbewahrt, 1767 vergrößert,  
1849—51 erneuert. 14. Okt. 1851 Weihe, W-Cpz-NA zu Ehren d. hh. W, Michael u. Agatha.  
Ein Original St. W von Deschwanden.

5. Buchenbaum bei Rankweil, Dk Feldkirch, Pf Batschuns,

W-C 1 1/2 St, von der PFK. 1724 von der Nachbarschaft erbaut, 1731 Sakristei und  
Türmchen, nicht konsekriert, doch sind 18 Jahresmessen gestiftet.

W-F feierlich begangen.

W-NA mit

W-B.

6. Fluh, Dk Bregenz,

W-Pf-Wlf-K 11/2 St. von Bregenz entfernt, am Abhang des Pfänder. Schon 1666 wurde hier zu Ehren des hl. W ein Kirchlein erbaut, zu dem in der Folge viele fromme Wlfr von nah und fern in ihren Nöten Hilfe suchend, zu pilgern pflegten), aber erst 1820 selbständige Expositur. 1846 neue K. Am 18. Juni 1849 3 AA geweiht durch den Wbf Georg Prünster. 1872 PfK.

W-HA-B 1849 gemalt von Zehender — ist das Wlfs-B. St. W zu Fluh ist uralt, sehr besuchte Bauern-Wlf, selbst aus dem Allgäu, Württemberg hochverehrte

W-Rlq (1878) von dem Kloster Mehrerau. W-F an 2000 Pilger, an jedem 20. eines Monats W-Messe, am W-F 1931 wurde der neu hergestellte mit einem Bildstöckchen versehene Brunnen eingeweiht, einige Minuten von der W-Wlf-K entfernt.

W-B-Tafel eingangs der neuen K, von 1666: W-Leben.

7. Frastanz, Dk Feldkirch, im Walgau,

W-Cpz-C St. Eulogius (Loy), whrschlich. schon im frühen Mittelalter eine C, noch 1499 renoviert, 1726 und an j. Stelle neu erbaut, 1876 renoviert. Wahrscheinlich erst im 18. Jh. W-Ptr.

8. Hinterbündt, Dk Bregenzerwald, Pf Mellau, W-Cpz-C (mehr Bildstöckel) mit St. Martin von Maler Florus Scheel in Feldkirch, stellt St. Martin und W als Fürbitter vor Maria mit dem göttlichen

Kinde dar,

9. Hinterreuthe, Dk Bregenzerwald,

W-Cpz-C mit St. Martin. 1618 Jahreszahl auf der oberen Türschwelle, 1681 Messstipendien, 1788 Messlizenz, 1849 restauriert.

W-B, altes Oelgemälde an der Wand: St. Martin u. W 1672.

10. Hirschbergsau, Dk Bregenz, Pf Langen, W-Cpz-C Marien-C x = 1524. Am 21. Mai 1551 vom damaligen Ortspfarrer Fr. X. Dünser in hon. B. M. V. Visitationis et SS. Wendelini et Martini benediziert. 1893 neu aufgebaut

11. Hörbranz, Dk Pf Bregenz,

W-Cpz-NA zu Ehren der hl. Martin und W, 1855 konsekriert unter Pfr Wendelin Pfanner.

12. Kennelbach, Dk Bregenz, Gemeinde Rieden, W-FlK x = 1782 „zu St. Wendelin, wo eine geräumige Fl-C für die Gemeinde Vortobl (232 Seelen) erb. wurde.“ Später ist nicht mehr die Rede von einer W-C, j. ist S. Joseph Hauptpatron.

W-St im NA des hl. Aloisius.

13. Krumbach, Aach, Dk Bregenzerwald, Fl von Lingenau,

W-Cpz-PfK St. Martin x 1490 „capella ibidem in hon. S. Martini Ep. patroni fundatur“ Am 1. April 1648 zur Pf erhoben zugleich mit dem hl. Martinus wurde der h. W hochverehrt als Viehpatron, bald auch als Compatron. 1803 neue K, am 30. Juli 1806 feierliche Weihe der K und der AA durch den Wbf Graf Ern. Maria Ferdinand Bissingen-Nippenburg von Konstanz. Die K erhielt die Weihe zu Ehren des h. Martin u. W. HA hat Renaissance, Charakter, das A-B, flankiert von je drei Säulen, stellt die h. Dreifaltigkeit dar, ihr zu Füßen die K-Ptr S. Martin u W, 1805 von Andreas Brügger von Langenorgen.

W-Gl 18 Zentner schwer von 1775 mit der Inschrift: „Pastorales sancti Martine et Wendeline, conservate pastorem Kay, ser (Pfr) cum gregibus, qui vestrum in honorem propriis sumptibus hanc fundatam campanam liberaliter curaverunt. A fulgure et mala tempestate libera nos Domine Jesu Christe. Leonhard Rosenlecher gos mich in Konstanz anno 1775.“ — Krumbach war namentlich in älterer Zeit bis zum Jahre 1807 das Ziel verschiedener auswärtiger Prozessionen, nicht nur in der Bittwoche, sondern auch auf W und Martin.

W-F hat 8 gestiftete Messen

14. Krumbach, Dk Bregenzerwald,

W-Cpz-PfK U. L. Fr., St. Jakob u. W. 2 NPtr schon 1682. Am 22. Juli 1781 Weihe der K u. AA. Der A auf der Epistelseite zu Ehren von St. Laurentius u. W.

W-F Die Gemeinde hielt überdies als verlobte Feiertage St. Agatha u. W und zwar als dispensierte Feiertage mit Gottesdienst.

15. Langenegg, Dk Bregenzerwald,

W-Cpz-A (?)

W-Cpz-Gl 363 Wiener Pfund „in honorem St. Martini et Wendelini“ 1868 aus d. Gl-Gießerei Großmayer-Feldkirch.